

**UNI
FREIBURG**



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Rechtswissenschaftliche Fakultät

Informationsbroschüre für
internationale Studierende
2013/14

INFO



Inhaltsverzeichnis

Das Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	03
Vorwort	04
Die Stadt Freiburg	05
Vorstellung der Universität und der Fakultät	07
Lageplan	12
Bewerbungsverfahren für Erasmus	14
Bewerbungs- und Zulassungsverfahren für LL.M.-Studierende	16
Wohnen in Freiburg	19
Sprachkurse am SLI (Sprachlehrinstitut)	22
Informationen zu Studium	24
Praktische Hinweise	31
Touristische Hinweise	38
Wichtige Adressen	39

Das Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

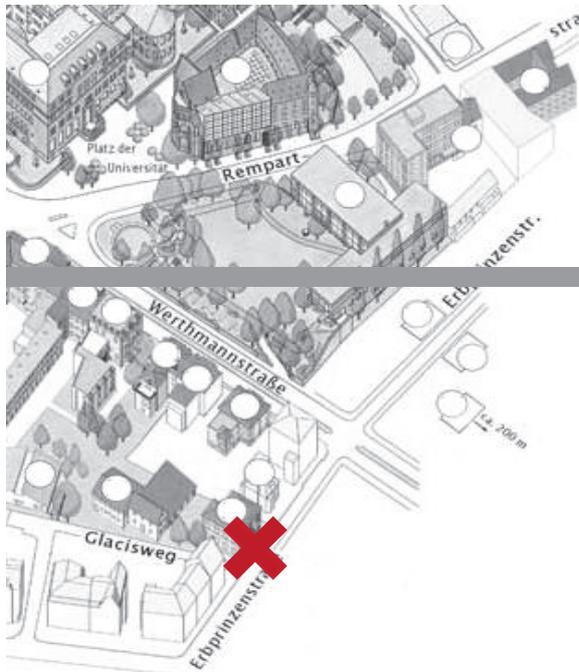
Impressum

Redaktion:	Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Stand:	September 2013, Änderungen vorbehalten
Layout:	Die Redaktion
ViSdP:	Die Redaktion
Coverbild:	Hilde Vogtländer (www.pixelio.de)
Auflage:	150 Stück
Druck:	Universitätsdruckerei

Das *Auslandsbüro der Rechtswissenschaften* versteht sich als Dreh- und Angelpunkt für alle internationalen Angelegenheiten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Freiburg. Internationale Studierende, Gäste und Dozenten – alle sind herzlich willkommen mit ihren Fragen rund um das Studium in Freiburg an uns heranzutreten! Wir stehen in unseren Sprechstunden oder nach Vereinbarung gerne für alle Fragen zur Verfügung. Auch per Mail und Telefon.

Kontakt:

Auslandsbüro der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Erbprinzenstr. 17a, D-79085 Freiburg
Tel: + 49 -0761- 203-2185
Fax: + 49 - 0761- 203-5524
www.jura.uni-freiburg.de/internationales
international@jura.uni-freiburg.de





Herzlich willkommen in Freiburg,

...und herzlich willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität!

Wir freuen uns Sie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg begrüßen zu dürfen!

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen möglichst einfachen und schnellen Start an der rechtswissenschaftlichen Fakultät ermöglichen. Wir stehen als Ansprechpartner für alle Fragen – besonders für Fragen zu Ihrem Studienplan – zur Verfügung. Hier vorab einige wichtige Informationen zum Studium in Freiburg:

Das Wintersemester beginnt am Montag, 21. Oktober 2013. Am **14. Oktober um 15.00 Uhr** wird in HS 1199 eine **Einführungs- und Begrüßungsveranstaltung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** stattfinden (für Fragen zur Kursanmeldung siehe das Kapitel „Informationen zum Studium“).

Wenn Sie schon vorher in Freiburg sind und Fragen haben, können Sie gerne auch in unserem Büro in der Erbprinzenstr. 17a vorbeikommen (siehe Lageplan).

Simone Bemann und Sybille Schneiders



Die Stadt Freiburg

Offizielles Gründungsdatum Freiburgs ist das Jahr 1120, in dem Herzog Konrad II. von Zähringen der Siedlung zu Füßen seiner Burg auf dem Schlossberg die Rechte eines Marktes verlieh. Aufgrund dieses Privilegs wurde die junge Siedlung attraktiv für Kaufleute des Breisgaus, so dass Freiburg rasch wuchs und sich Infrastrukturen wie Stadtmauer, Tore, Wasserversorgung und Straßenzüge herausbildeten. Beachtenswert war und ist die Anlage der so genannten „Bächle“, eines über die ganze Stadt verzweigten Systems von Kanälen, das die Stadtbewohner mit Brauchwasser für Handwerk, Haustiere und das Feuerlöschen versorgte.

Unter der Herrschaft des letzten Zähringerherzogs Berthold V. wurde mit dem Bau des Freiburger Münsters um das Jahr 1200 begonnen. Nach dem Aussterben der männlichen Linie der Zähringer 1218 übernahm das verwandte Geschlecht der Grafen von Urach die Stadtherrschaft. In ihre Herrschaftszeit fallen der Weiterbau des Münsters bis zur Fertigstellung des Turmes, umgreifende politische Veränderungen der städtischen Gesellschaft wie die Mitwirkung der Zünfte an der Stadtpolitik sowie die Loslösung der Bürger von ihren Stadtherren.

Die endgültige Entmachtung der Grafen von Freiburg erfolgte 1368 nach einer Schlacht zwischen Bürgern und den Grafen, in deren Folge die Bürger sich von ihren Stadtherren loskauften und gegen eine hohe Aufnahmesumme sich dem erstarkenden Machtbereich der Habsburger angliederten. Somit wurde Freiburg Teil der Vorderösterreichischen Lande bis 1806.

Die weiteren Jahre waren für Freiburg und seine Bürger nicht die besten: Die Pest wütete in Europa, es kam zu Missernten und Hungersnöten, die Finanzmittel waren auch wegen des Tributs an die neuen Stadtherren knapp, so dass sich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts die Bevölkerung dezimierte und Freiburgs früherer Glanz verblasste.

Ein Wendepunkt stellte 1457 die Gründung der Universität durch Erzherzog Albrecht VI. von Österreich dar: Die kleine vorderösterreichische Stadt zog von nun an Gelehrte und Studenten an, die die Stadt mit geistigem Leben füllten.

Als Sitz der Vorderösterreichischen Regierung stellte Freiburg ein strategisches Ziel für die Expansionszüge der Truppen Ludwigs XIV. dar. Aufgrund mangelnder moderner Festungsbauten konnte Freiburg nach einer kurzen Belagerung 1677 von den französischen Truppen eingenommen werden. Dies führte vor allem in der äußeren Erscheinung der Stadt zu erheblichen Veränderungen: Die Vorstädte, ein Großteil der Stadtmauer und die meisten Tore mussten der Festung nach Plänen Sébastien de Vaubans weichen. Der Schlossberg wurde vollständig mit Kasernen und Festungsanlagen überbaut. Nach dem Frieden von Rijswijk 1697 wurde Freiburg nach 20-jähriger französischer Besetzung wieder den Habsburgern übergeben.

Nach dem Wiener Kongreß 1815 wurde Freiburg endgültig dem Großherzogtum Baden angegliedert und verlor so nach über 450 Jahren seine Zugehörigkeit zum habsburgischen Reich. Die Stadt stagnierte in ihren Grenzen der mittelalterlichen Innenstadt. Erst der Bau der Eisenbahn und die beginnende Industrialisierung ließen neue Stadtviertel entstehen und die Stadt wachsen. Unter Bürgermeister Otto Winterer wurde Freiburg Ende des 19. Jahrhunderts zur „Pensionopolis“ fortentwickelt: Ein gezieltes Anwerben von Pensionären aus Norddeutschland um die Jahrhundertwende und das Ansteigen der Studentenzahlen ließen Freiburg „explodieren“, so dass die Bevölkerungszahlen um fast 400% innerhalb von wenigen Jahrzehnten anstiegen.

Der Erste Weltkrieg hinterließ kaum Spuren in der Stadt, anders als der Zweite Weltkrieg: Nach einem verheerenden Angriff der Royal Air Force in den späten Nachmittagsstunden des 27. Novembers 1944 lagen weite Teile der Innenstadt in Schutt und Asche. Nach 1945 erfolgte der Wiederaufbau der Innenstadt unter Wahrung der mittelalterlichen Straßenstrukturen, der Grundrisse und auch der ursprünglichen Fassadengestalt.

Heute führt Freiburg den Titel „Solarhauptstadt“, ist geprägt von studentischem Leben der fast 30.000 Studierenden und verzeichnet steigende Einwohnerzahlen, meist durch den Zuzug junger Familien.



Vorstellung der Universität und der Fakultät

550 Jahre Universität Freiburg

Im Juli 2007 hat die Universität Freiburg i. Br. ihr 550-jähriges Jubiläum gefeiert. 1457 wurde sie von Albrecht VI. von Österreich mit den vier klassischen Fakultäten Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin sowie den „artes liberales“ als Vorläufer der philosophischen Fakultät gegründet. Im Jahr 1818 sorgte Großherzog Ludwig von Baden für den Fortbestand der Freiburger Universität, die sich zum Dank seitdem Albert-Ludwigs-Universität nennt.

Nach Wien war die Universität Freiburg im Vorderösterreichischen Breisgau die zweite habsburgische Universitätsgründung. 1620 übernahm der Jesuitenorden auf Initiative des Landesherrn große Teile der Universität.

Seit den 1880er Jahren setzte ein enormer Aufschwung der Freiburger Universität ein. Es entstand das Klinikviertel, die naturwissenschaftlichen Institute erhielten im Norden der Altstadt ein eigenes Institutsviertel. Auch die Studentenzahlen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nahmen sprunghaft zu. Freiburg zog Jurastudenten in großer Zahl aus Berlin und Norddeutschland an und war fortan nicht mehr auf den vormals regionalen Einzugsbereich beschränkt. Ende des 19. Jahrhunderts entschied man sich bewusst gegen eine Campus-Universität; das neue Kollegengebäude I und die Universitätsbibliothek verblieben im Mittelpunkt der rasch wachsenden Stadt.

Blieb die Studierendenzahl in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fast konstant bei etwa 3000, so wurde Freiburg seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts zu einer beliebten Massenuniversität.

Derzeit sind über 20.000 Studierende eingeschrieben, die das Leben der Stadt Freiburg mit etwa 200.000 Einwohnern ganz wesentlich prägen.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät

Die Juristische (heute: Rechtswissenschaftliche) Fakultät gehörte zum Grundbestand der Universität. Mit *Ulrich Zasius* (1461-1535), der für Freiburg das "Neue Stadtrecht" von 1520

verfasst hat, erlebte sie am Anfang des 16. Jahrhunderts im Zeichen des Humanismus eine Hochblüte.

Danach allerdings blieb sie als Lehr- und Forschungsstätte für die vorderösterreichischen Lande mehr als zwei Jahrhunderte lang recht provinziell. Nach dem Übergang Freiburgs an Baden blieb sie noch lange im Schatten Heidelbergs. Das "Staatslexikon" der »politischen Professoren« *Karl von Rotteck* (1775-1840) und *Karl Theodor Welcker* (1790-1869) wurde im Vormärz zum Katechismus der liberalen Verfassungsbewegung.

1896 wurde die Fakultät unter bestimmender Mitwirkung von *Max Weber* (1864-1920) durch Hereinnahme der nationalökonomischen Lehrstühle zu einer Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät umgebildet.

1933/34 stürzte die Fakultät zunächst in heftige Turbulenzen. Doch konnte sich in ihr durch das Zusammenwirken von *Walter Eucken* (1891-1950), *Hans Großmann-Doerth* (1894-1944) und *Franz Böhm* (1895-1977) eine Lehr- und Forschungsgemeinschaft von Nationalökonomien und Juristen entwickeln, die als »Freiburger Schule« bekannt wurde und nach 1945 beim Aufbau der Marktwirtschaft nach Konzeption des Ordo-Liberalismus mitwirkte. Andere Mitglieder der Fakultät wie *Erik Wolf* (1902-1977) und *Constantin von Dietze* (1891-1973) haben sich im Kampf der »Bekennenden Kirche« engagiert und sich - ebenso wie *Eucken* und *Böhm* - an der Ausarbeitung der Freiburger Denkschrift des sogenannten Bonhoeffer-Kreises beteiligt, einem bedeutenden Dokument des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.

Nach einer schwierigen Phase des Wiederaufbaus und der Konsolidierung - maßgebende Schlüsselfiguren waren *Fritz Pringsheim*, *Gustav Boehmer* (1881-1969), *Adolf Schönke* (1908-1953) und *Ernst von Caemmerer* (1908-1985) - setzte Mitte der 50er Jahre bei zunehmenden Studentenzahlen mit der Schaffung neuer Lehrstühle ein kräftiger Ausbau der Fakultät ein. 1969 wurde im Zuge der organisatorischen Umgestaltung der Universität die bewährte Gemeinschaft mit den Nationalökonomien aufgelöst.

Aufbau der Fakultät

Eine institutionelle Gliederung der Fakultät ergibt sich aus der Existenz von Instituten und Seminaren. Als bibliothekarische Einrichtungen sind sie seit 1975 zusammengefasst in der (Zentral-) Bibliothek für Rechtswissenschaft, die aus dem 1889 gegründeten Juristischen Seminar hervorgegangen ist.

Das älteste Spezialinstitut ist das 1929 von *Pringsheim* und von *Claudius Frhr. von Schwerin* (1880-1944) gegründete Institut für Rechtsgeschichte und geschichtliche Rechtsvergleichung mit einer romanistischen und einer germanistischen Abteilung sowie einer später unter *Hans Julius Wolff* (1902-1983) gebildeten Arbeitsstelle für griechisches Recht.

Dem Bereich des Bürgerlichen Rechts sind zugeordnet das Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht sowie das Institut für Deutsches und Ausländisches Zivilprozessrecht, ferner das Institut für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht.

Das Strafrecht ist mit dem Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht vertreten, dessen Ursprünge auf das von *Erik Wolf* schon 1930 geschaffene Seminar für Strafvollzugskunde zurückgehen. Aus der Fakultät hervorgegangen und eng mit ihr verbunden ist aber auch das Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Strafrecht.

Das Institut für öffentliches Recht umfasst zwei Abteilungen für Staatsrecht und je eine für Völkerrecht, Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft. Schließlich gehört das Seminar für Rechtsphilosophie und Kirchenrecht in den Kreis der Spezialinstitute. Deren Bibliotheksbestände (und darüber hinaus diejenigen der Lehrstühle, die nicht mit einem Institut verbunden sind) sind in einem Zentralkatalog der Bibliothek für Rechtswissenschaft erfasst. Der Gesamtbestand an Büchern beläuft sich derzeit auf rund 250.000 Bände.

Schon der Name einiger Institute lenkt auf einen offensichtlichen Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten hin, nämlich die auf die Rechtsgeschichte wie auf das geltende Recht bezogene Rechtsvergleichung. Im Übrigen aber hängen die Gegenstände der Forschung in starkem Maße von den Zielsetzungen und Präferenzen der einzelnen Professoren ab. Dem-

entsprechend bringen personelle Veränderungen in der Zusammensetzung der Fakultät auch Veränderungen des wissenschaftlichen Profils mit sich.

*Mit freundlicher Genehmigung in Auszügen
übernommen aus dem Band "Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg im Breisgau" von Rudolf-
Werner Dreier, Freiburg, 1. Auflage (1991).*

Die heutigen Institute der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Stand September 2013)
(www.jura.uni-freiburg.de/institute)

Institut für Deutsches und Ausländisches Zivilprozessrecht

Abteilung 1, Prof. Althammer

Abteilung 2, Prof. Bruns

Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht

Abteilung 1, Prof. Meier

Abteilung 2, Prof. Merkt

Abteilung 3, Prof. von Hein

Institut für Rechtsgeschichte und Geschichtliche Rechtsvergleichung

Romanistische Abteilung, Prof. Kaiser

Germanistische Abteilung, N.N.

Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht

Abt. 1 (Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie), Prof. Pawlik

Abt. 2 (Strafrecht, Strafprozessrecht und Strafrechtsgeschichte), N.N.

Abt. 3 (Deutsches und Ausländisches Strafrecht und Strafprozessrecht), Prof. Perron

Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht, Prof. Hefendehl

Institut für Öffentliches Recht

Abt. 1 (Europa- und Völkerrecht), N.N.

Abt. 2 (Völkerrecht und Rechtsvergleichung), Prof. Vöneky

Abt. 3 (Staatsrecht), Prof. Murswiek

Abt. 4 (Verwaltungsrecht), Prof. Schoch

Abt. 5 (Öffentliches Recht), Prof. Masing

Institut für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht

Abt. 1 (Wirtschaftsrecht), Prof. Weller

Abt. 2 (Arbeitsrecht), Prof. Krebber

Abt. 3 (Sozialrecht), Prof. von Koppenfels-Spies

Abt. 4 (Recht des Geistigen Eigentums), Prof. Haedicke

Abt. 5 (Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien), Prof. Bu

Institut für Medien- und Informationsrecht

Abt. 1 (Zivil und Wirtschaftsrecht, Medien- und Informationsrecht), Prof. Paal

Abt. 2 (Öffentliches Recht, Europäisches Informations- und Infrastrukturrecht), Prof. Schneider

Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie

Abt. 1 (Staatswissenschaft), Prof. Voßkuhle

Abt. 2 (Rechtsphilosophie), Prof. Poscher

Abt. 3 (Rechtstheorie), Prof. Jestaedt

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht

Lageplan

Gebäude der Universität (Innenstadt)



(1) Kollegengebäude (KG) I

(2) Kollegengebäude (KG) II: Rechtswissenschaftliche Fakultät

(5) Mensa Rempartstraße

(6) Universitätsbibliothek

(18) Auslandsbüro Rechtswissenschaften



Bewerbungsverfahren für Erasmus

Zur Bewerbung für ein Erasmusstudienjahr an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg füllen Sie bitte das folgende Formular aus, das Sie auf unserer Homepage finden.

www.studium.uni-freiburg.de/documents/erasmus/incoming/

→ “Antrag auf Zulassung für ERASMUS Studierende“

Bevor Sie das Formular ausfüllen, sollten Sie sich vorher mit den unter der nachfolgend genannten Überschrift zu findenden Informationen vertraut machen.

→ “Wichtige Informationen zum Zulassungsantrag für EU-Austauschprogramm ERASMUS“

Das Formular ist an diese Adresse zu senden:

ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

ERASMUS-Koordination, Service Center Studium

Sedanstraße 6

79085 Freiburg – Germany

Bewerbungsfrist...

...für das Wintersemester und das Akademische Jahr ist immer der 15. Juni, für das Sommersemester der 15. Januar.

Krankenversicherung

Für die Einschreibung in Freiburg müssen Sie nachweisen können, dass Sie in Ihrem Heimatland auch für Deutschland krankenversichert sind. Dazu bitte folgende Informationen beachten:

www.studium.uni-freiburg.de/documents/erasmus/incoming/

→ “Informationen zur Krankenversicherung“

EU- Bürger brauchen nur eine EHIC (European Health Insurance Card).

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt bei Ihrer Krankenkasse.

Nach Ihrer Ankunft in Freiburg

1. Beim Bürgeramt (Adresse siehe unten) der Stadt Freiburg ist eine polizeiliche Meldung erforderlich, hier wird auch eine Freizügigkeitsbescheinigung (nur für EU-Bürger sowie Bürger der Schweiz und Norwegen) ausgestellt.
2. Bei einer der unter oben stehendem Link aufgelisteten Krankenversicherungen bescheinigen lassen, dass Sie in Ihrem Heimatland krankenversichert sind. Dafür benötigen Sie die European Health Insurance Card (EHIC), weitere Infos dazu siehe oben.
3. Die Sozial- und Verwaltungsgebühren von 135 € bei der Universitätskasse (Rektorat, 1. OG) bezahlen.

Zur Immatrikulation in Freiburg benötigen Sie:

4. Zulassungsbescheid
5. gültigen Personalausweis/Pass, polizeiliche Anmeldung sowie die Freizügigkeitsbescheinigung
6. Krankenversicherungsbescheinigung (siehe unter Krankenversicherung)
7. Einzahlungsbeleg über die bezahlten Sozialgebühren (135 €)
8. Antrag auf Einschreibung (für Kurzzeitstudierende: www.studium.uni-freiburg.de/international/incoming/individuell/individuell/kurzzeit/bewerbungsformulare.link/)
9. 2 Passbilder

Alle Unterlagen sind persönlich während des im Zulassungsbescheid angegebenen Zeitraums beim Service Center Studium – Studierendensekretariat, Sedanstraße 6 einzureichen.



Bewerbungs- und Zulassungsverfahren für LL.M.-Studierende

Zum Aufbaustudium können nur Bewerber zugelassen werden, die einen ausländischen juristischen Studienabschluss erworben haben, der dem deutschen Ersten Juristischen Staatsexamen gleichwertig ist. Nachzuweisen sind zudem hinreichende deutsche Sprachkenntnisse. Grundsätzlich ist dafür das Bestehen der "Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)" mit dem Ergebnis DSH 2 oder durch ein TestDAF-Zertifikat (mit mind. 4 Punkten in jedem der vier Prüfungsbereiche) erforderlich. Ein geeigneter Nachweis entsprechender Kenntnisse kann gegebenenfalls auch auf andere Weise erfolgen.

Das Verfahren erfolgt in drei Stufen:

Der erste Schritt ist, einen Betreuer (hauptberuflicher Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät) zu finden; die schriftliche Betreuungszusage des Professors ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Wenn diese Zusage vorliegt, erfolgt der zweite Schritt mit der Bewerbung bei der Abteilung International Admissions and Services (Anschrift siehe unten). Bewerbungsfristen sind hier wie bei allen anderen Studiengängen auch der 15. Juli für das Wintersemester und der 15. Januar für das Sommersemester.

Drittens und abschließend entscheidet die Fakultät in Zusammenarbeit mit der Abteilung International Admissions and Services über die Zulassung für das folgende Semester. Die Fakultät behält sich dabei vor, bei zu hohen Bewerberzahlen die Aufnahme des Studiums jeweils auf das Wintersemester festzulegen, so dass dann nur einmal jährlich eine Zulassung möglich ist. Derzeit erfolgt die Zulassung zum LL.M.-Aufbaustudiengang sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester.

Die endgültige Zulassung zum Aufbaustudiengang erfolgt nach der Ankunft in Freiburg durch den Magisterausschuss der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Diese Entscheidung ist ein rein verwaltungstechnischer Akt und basiert auf der erfolgreichen Zulassung durch das Gremium International Admissions and Services und Fakultät.

Sobald Sie eine Professorin/einen Professor für die Betreuung Ihres Aufbaustudiums gefunden haben, werden Sie die meisten auftretenden Fragen und Probleme mit ihr/ihm besprechen können. Bis dahin wenden Sie sich gerne an uns im Auslandsbüro.

Wichtig ist, dass Sie an der Informationsveranstaltung am 14. Oktober (s.o.) teilnehmen, da hier sehr wichtige Informationen für das Studium detailliert erklärt werden.

Nach Ihrer Ankunft in Freiburg:

1. Beim Bürgeramt der Stadt Freiburg (Adresse siehe unten) müssen Sie sich polizeilich anmelden und bei der Ausländerbehörde der Stadt eine Aufenthaltserlaubnis einholen (gilt nur falls Sie **nicht** EU-Bürger sind)
2. Bei einer der aufgelisteten Krankenversicherungen bescheinigen lassen, dass Sie in Ihrem Heimatland krankenversichert sind bzw. eine eigene Krankenversicherung zum Studierendentarif bei einer deutschen Krankenkasse abschließen werden.
3. Die Sozial- und Verwaltungsgebühren von 135 € bei der Universitätskasse (Rektorat, 1. OG) bezahlen.

Zur Immatrikulation in Freiburg benötigen Sie:

4. Zulassungsbescheid
5. Gültiger Pass mit Visum zu Studienzwecken/Aufenthaltserlaubnis (gilt nur für Nicht-EU-Bewerber) und die polizeiliche Anmeldung
6. Krankenversicherungsbescheinigung (siehe unter EHIC)
7. Studienbuch mit Exmatrikelbescheid (nur für den Fall, dass Sie bereits an einer deutschen Hochschule studiert haben)
8. Einzahlungsbeleg über die bezahlten Sozial- und Verwaltungsgebühren (135 €)
9. Antrag auf Einschreibung (zu finden unter: www.studium.uni-freiburg.de/de/international/incoming/individuell/)
10. 2 Passbilder

Alle Unterlagen sollten Sie persönlich während des im Zulassungsbescheid angegebenen Zeitraums (meist Mitte September bis Mitte Oktober bzw. Mitte März bis Mitte April) im Ser-

vice Center Studium, Abteilung International Admissions and Services (IAS), Sedanstraße 6, 1. OG einreichen.

Bei der Informationsveranstaltung erhalten Sie Hinweise, wie Sie im Anschluss weiter vorgehen. Im Laufe des ersten Semesters beantragen Sie im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (KG II, Raum 2107) die Zulassung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Hierzu benötigen Sie auch die oben unter 3. – 10. aufgeführten Unterlagen.



Wohnen in Freiburg

Für Erasmusstudierende

Um einen Platz in einem Wohnheim zu bekommen, ist ein entsprechender Antrag auf einen Wohnheimsplatz auszufüllen, der aufzurufen ist unter

www.studium.uni-freiburg.de/documents/erasmus/incoming/

→ “Zimmerantrag für Studierende des EU-Austauschprogramms ERASMUS“ (pdf)

und senden diesen an:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dunja Groß

International Office

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

E-Mail: dunja.gross@io.uni-freiburg.de

Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen für die Wohnheimplätze:

Für das Wintersemester ist das der 15. Juni, für das Sommersemester der 30. November.

Die Wohnheimplätze werden ab dem 1. Oktober bzw. dem 1. April zur Verfügung gestellt, die Kosten liegen zwischen 180 und 300 € monatlich.

In den vergangenen Jahren haben die meisten Studierenden einen Wohnheimplatz erhalten können. Das internationale Team der Universität versucht alles, damit jeder einen Platz zum Wohnen findet, doch die Wohnungssituation in Freiburg bleibt weiterhin angespannt. In der Regel bekommen Sie Mitte August Bescheid ob Ihnen ein Wohnheimplatz zugeteilt wurde. Sollten Sie wider Erwarten keine Meldung erhalten, melden Sie sich bitte bei Dunja Groß vom International Office.

Für LL.M.-Studierende und Fakultätspartnerschafts-Studierende (Universidad Austral, Buenos Aires; Fundação Getulio Vargas, Rio de Janeiro; Universidad de Chile, Santiago de Chile):

Bewerbungen für einen Wohnheimplatz bitte direkt an das Studentenwerk Freiburg: Informationen über www.swfr.de.

Weitere Studenten-Wohnheime in Freiburg:

(Bewerbung in der Regel vor dem 15. Januar bzw. Juni):

- Alban-Stolz-Haus (Reinhold-Schneider-Straße 37, Freiburg-Littenweiler, Straßenbahnlinie 1) www.albanstolzhaus.de (Pfad: Bewerberformulare, Formular für ausländische Studierende)
- Thomas-Morus-Burse (Kappler Straße 57, Freiburg-Littenweiler, Straßenbahnlinie 1) www.thomasmorusburse.de
- Collegium Sapientiae (Lorettostraße 24) www.collegiumsapientiae.de
- Evangelisches Studentenwohnheim (Falkenbergerstraße 20) www.esw-freiburg.de/

Falls Sie lieber privat wohnen möchten,...

...können Ihnen folgende Homepages bei der Wohnungssuche helfen:

www.wg-gesucht.de

www.schnapp.de

www.zwischenmiete.de

www.freiburg.studenten-wohnung.de

www.studenten-wg.de

www.wg-zimmer.biz

www.deutschland-wg.de

www.vierwaen.de

www.zimmerfrei-burg.de

www.studentenwohnungsmarkt.de

www.zypresse.de

www.badische-zeitung.de

Wohnungsangebote und eine Auflistung aller Wohnheimplätze beim Studentenwerk finden Sie unter www.studentenwerk.uni-freiburg.de.

Für ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft empfiehlt es sich außerdem, die Aushänge an den Schwarzen Brettern in den Kollegengebäuden an der Universität zu beachten.



Sprachkurse am SLI (Sprachlehrinstitut)

Da die meisten Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nur in deutscher Sprache abgehalten werden, empfiehlt es sich, sich bereits vor dem Auslandsaufenthalt grundlegende Sprachkenntnisse anzueignen.

Das Sprachlehrinstitut (SLI) der Universität bietet in den Semesterferien kostenpflichtige Intensivsprachkurse und während des Semesters für Erasmusstudierende kostenfreie Sprachkurse an.

Wichtige Informationen zu den Semesterferienkursen des SLI

(die genauen Kursdaten entnehmen Sie bitte den Webseiten des SLI: www.sli.uni-freiburg.de):

- einen Sprachkurs für Anfänger (480 € für Erasmus-Studierende, 580 € für LL.M.-Studierende)
- einen Fortgeschrittenenkurs (480 € für Erasmus-Studierende, 580 € für LL.M.-Studierende)
- und einen Einführungskurs (80 €).

Die Anmeldefristen sind in der Regel zwischen dem 15. April und dem 31. Juli; die genauen Daten sind auf den Webseiten des SLI abrufbar. Zur Anmeldung bitte 2 Passfotos zusammen mit den Anmeldeformularen an das SLI schicken.

Da die Wohnheimplätze für den Erasmus-Austausch erst ab dem 1. Oktober zur Verfügung stehen, empfehlen wir, sich beim SLI für ein Zimmer (Kosten 270 € pauschal) für die Dauer des Sprachkurses zu bewerben.

Anmeldung und weitere Informationen unter

www.sli.uni-freiburg.de/internationale_sprachkurse

Während des Semesters bietet das SLI kostenlose Sprach- und Landeskundekurse für Erasmus-Studierende an.

Wichtig: Das Eingangsniveau für diese Kurse ist mindestens A2 gemäß dem europäischen Referenzrahmen (<http://www.sli.uni-freiburg.de/einstufungstests>). Interessenten, die nicht

über das vorausgesetzte Sprachniveau verfügen, können an den Kursen leider nicht teilnehmen. In diesem Fall hat man die Möglichkeit, die gebührenpflichtigen Kurse des SLI zu belegen.

Die Erasmus-Studierenden können an maximal 3 Sprachkursen und 2 Landeskundekursen pro Semester teilnehmen. Für alle Kurse ist eine Online-Anmeldung unbedingt erforderlich. Diese erfolgt Mitte September bis Mitte Oktober über die Homepage des SLI für das Wintersemester und Mitte März bis Mitte April für das Sommersemester. Bitte melden Sie sich so früh wie möglich an, da meist nicht genügend Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldung unter www.sli.uni-freiburg.de/erasmus



Informationen zu Studium, Erläuterung der verschiedenen Übungen, Vorlesungen etc.

Akademischer Kalender

Das akademische Jahr ist aufgeteilt in Winter- (01.10. - 31.03.) und Sommersemester (01.04. - 30.09.).

Wintersemester 2013/14

Vorlesungsbeginn	21. Oktober 2013
Vorlesungsende:	15. Februar 2014
<i>Vorlesungsfreie Tage (Feiertage):</i>	
Allerheiligen	1. November 2013
Beginn der Weihnachtspause	24. Dezember 2013
Ende der Weihnachtspause	6. Januar 2014

Sommersemester 2014

Vorlesungsbeginn:	28. April 2014
Vorlesungsende:	2. August 2014
<i>Vorlesungsfreie Tage (Feiertage):</i>	
Maifeiertag	1. Mai 2014
Christi Himmelfahrt	29. Mai 2014
Beginn der Pfingstpause	10. Juni 2014
Ende der Pfingstpause	14. Juni 2014
Fronleichnam	19. Juni 2014

Vorlesungsverzeichnis

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis wird ca. zwei Monate vor Semesterbeginn veröffentlicht. Es ist auf der Homepage der Rechtswissenschaftlichen Fakultät unter "Aktuelles Vorlesungsverzeichnis" verfügbar. Um bereits vorher Veranstaltungen planen zu können (bei Erasmus: Learning Agreement), orientieren Sie sich an dem Vorlesungsverzeichnis des vergangenen Jahres. Dieses ist unter

www.jura.uni-freiburg.de > Aktuelles Vorlesungsverzeichnis > Vorlesungsverzeichnis

zu finden.

Das gedruckte Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (kurz KVV) ist ab Anfang Oktober bzw. Anfang April in unserem Büro oder an der Pforte der juristischen Bibliothek erhältlich, das gesamte Vorlesungsverzeichnis der Universität Freiburg kann man im Buchhandel käuflich erwerben.

Alle Veranstaltungen sind gekennzeichnet mit einem Zusatz zur Uhrzeit: c.t. (cum tempore) bedeutet, dass die Veranstaltung 15 Minuten nach der angegebenen Zeit beginnt, s.t. (sine tempore), dass die Veranstaltung pünktlich anfängt.

Kurstypen

Vorlesung: In einer Vorlesung wird der Inhalt von einem Dozenten vorgetragen. Eine aktive Beteiligung der Studierenden wird grundsätzlich nicht erwartet, ist jedoch von einigen Professoren erwünscht. Die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden wird nicht kontrolliert. Erasmusstudierende haben die Möglichkeit, am Ende des Semesters eine schriftliche oder mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung abzulegen. Eine Anmeldung ist für den Besuch einer Vorlesung nicht erforderlich. Die Teilnahme an einer Prüfung muss hingegen bei dem jeweiligen Professor angemeldet werden.

Übung: Die Bewertung der Teilnahme an einer Übung basiert auf zwei Leistungen: Einer zwei- bis dreistündigen schriftlichen Prüfung und einer Hausarbeit, welche in den Semesterferien geschrieben werden muss. Die Hausarbeit hat die Lösung eines Falles und einer Vielzahl von juristischen Problemen zum Inhalt. In der Regel muss die Hausarbeit 20 bis 25 Seiten umfassen, wofür mit einer Bearbeitungszeit von drei bis sechs Wochen zu rechnen ist.

Seminar: Seminare dienen der Vertiefung eines bestimmten Rechtsgebietes. Jeder Teilnehmer muss ein bestimmtes juristisches Thema selbstständig wissenschaftlich bearbeiten. Der Student muss über sein Thema eine schriftliche Seminararbeit von 20 bis 30 Seiten verfassen und es mündlich in Form eines Referates mit anschließender Diskussion vorstellen. Eine Anmeldung bei dem jeweiligen Professor ist erforderlich. Wichtig: Die Anmeldung für ein Seminar während der Vorlesungszeit erfolgt in der Regel ganz am Ende des vorangehenden Semesters bzw. zu Beginn der Semesterferien.

Nur für Erasmus-Studierende: Learning Agreement

Bitte listen Sie im Learning Agreement vor Beginn des Studiums in Freiburg die von Ihnen gewählten Kurse auf. Diese sind frei wählbar aus allen angebotenen Vorlesungen. Geben Sie das Learning Agreement bitte im Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ab. Wir leiten es an das EU-Büro zur Unterschrift weiter. Danach senden wir es an Ihre Heimatuniversität. Eine Vorlage finden Sie auf unserer Homepage unter „Formulare und Links“.

Nicht für internationale Studierende gedacht sind die Übungen und WuV-Kurse. Die Veranstaltungen des Schwerpunktbereichsstudiums (SPB) werden als Vertiefung in ein bestimmtes Rechtsgebiet angeboten und können von allen internationalen Studierenden belegt werden.

ECTS-Credits (Erasmusstudierende, Fakultätspartnerschaften)

Kurstyp		Anzahl SWS	Anzahl SWS	Anzahl SWS	Anzahl SWS
		1 SWS	2 SWS	3 SWS	4 SWS
Besuch einer Vorlesung ohne Prüfung		1 ECTS	2 ECTS	3 ECTS	4 ECTS
Vorlesung mit mündlicher oder schriftlicher Prüfung		3 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	12 ECTS
Seminar	10 ECTS				
Große Übung	10 ECTS				
Kleine Übung	8 ECTS				
MootCourt	12 SWS				

SWS = Anzahl der Semester-Wochenstunden

Kurswahl

Um Ihnen die Auswahl Ihrer Veranstaltungen ein wenig zu erleichtern, finden Sie hier *als Vorschlag* eine Zusammenstellung von *möglichen* Vorlesungen, die Basis-Wissen in den jeweiligen Rechtsgebieten vermitteln und daher gut geeignet sind:

Vorlesung	ECTS Anwesenheit	ECTS Prüfung bestanden	SWS
I. Grundlagen der Rechtswissenschaft			
Einführung in das deutsche Recht (englisch)	2	6	2
Europäische und deutsche Rechtsgeschichte	3	9	3
Staats- und Verfassungstheorie	2	6	2
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie	2	6	2
Recht und Religion in historischer, philosophischer und theoretischer Perspektive	2	6	2
II. Zivilrecht			
Bürgerliches Recht: Einführung und Rechtsgeschäftslehre	4	12	4
Schuldrecht	4	12	4
Rechtsvergleichung	2	6	2
Internationales Privatrecht	2	6	2
Arbeitsrecht I	3	9	3
Handelsrecht	2	6	2
Europäisches Wirtschaftsrecht	2	6	2
Gesellschaftsrecht	2	6	2
III. Öffentliches Recht			

Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht	2	6	2
Staatsrecht II: Grundrechte	3	9	3
Europäisches Recht	2	6	2
Völkerrecht	2	6	2
IV. Strafrecht			
Strafrecht: Allgemeiner Teil	4	12	4
Strafrecht: Besonderer Teil	4	12	4
Kriminologie	2	6	2
Wirtschaftsstrafrecht	2	6	2
Internationales Strafrecht (Völker-, EU-Strafrecht)	2	6	2
Strafrechtsvergleichung	2	6	2
Einführung in das deutsche Strafprozessrecht für ausländische Studierende und Gastwissenschaftler	4	8	2

Prüfung

Die Prüfungen finden in der Regel am Ende des Semesters oder in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit statt. Es hängt vom jeweiligen Professor ab, ob eine schriftliche oder mündliche Prüfung angeboten wird und ob der Student einen Fall lösen oder Fragen zum Kursinhalt beantworten muss. Erkundigen Sie sich gleich zu Beginn des Semesters, wann die Prüfungen stattfinden.

Im Übrigen geben wir bei unserer Informationsveranstaltung wertvolle Hinweise zu dem Erreichen von Prüfungs- bzw. Sitzscheiden.

Wichtige Informationen:

- 1) Bitte geben Sie unbedingt in der Prüfung an, ob Sie ERASMUS-Student, Fakultätsaustausch-Studierender oder LL.M.-Student sind! Ein entsprechendes Blatt schicken wir Ihnen rechtzeitig vor Beginn der Prüfungszeit per Email.
- 2) Bitte bringen Sie zu Klausuren immer eigene Blätter und Stifte, Ihre Unicard und einen Ausweis mit.

Benotung

Deutsche Note	ECTS Grade	Prozentuale Verteilung	Erläuterung
13-18	A	10	<u>Sehr gut:</u> eine besonders hervorragende Leistung
10-12	B	25	<u>Gut:</u> eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistung
7-9	C	30	<u>Voll befriedigend:</u> eine über dem Durchschnitt liegende Leistung
5-6	D	25	<u>Befriedigend:</u> eine Leistung, dem Durchschnitt entsprechend
4	E	10	<u>Ausreichend:</u> eine Leistung, die trotz Mängel durchschnittlichen Anforderungen entspricht
1-3	FX	-	<u>Mangelhaft:</u> eine an erheblichen Mängeln leidende Leistung
0	F	-	<u>Ungenügend:</u> eine völlig unbrauchbare Leistung

Eine Prüfung ist ab **4 Punkten** bestanden.

"Schein"

Der "Schein" stellt einen Leistungsnachweis dar. Er enthält die erreichte Note und die Anzahl der ECTS-Punkte. Studierende, die regelmäßig eine Vorlesung besuchen, aber keine Prüfung absolvieren, können einen "Sitzschein" erhalten. Dieser bestätigt die Teilnahme an der Vorlesung. Hierfür muss zu Beginn der Vorlesung der Dozent gefragt werden, ob er einen solchen Schein ausstellen kann. Alle Scheine werden von den Lehrstühlen an das Auslandsbüro geschickt. Hier können sie am Ende des Semesters– bitte gesammelt – abgeholt werden. Um zu sehen, welche Scheine schon im Auslandsbüro vorhanden sind, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter „Aktuelles“.

Transcript of Records für Erasmus- und Fakultätspartnerschaftsstudierende

Am Ende des Studienaufenthaltes wird für die Erasmus- und Fakultätspartnerschaftsstudierenden ein Zeugnis über besuchte Lehrveranstaltungen und abgelegte Prüfungen ausgestellt. In dieser Abschrift der Studiendaten („Transcript of Records“) sind die Leistungen der Studierenden in leicht verständlicher und umfassender Form aufgeführt, so dass eine Übertragung zu einer anderen Hochschule problemlos erfolgen kann.

Wichtig: Am Ende Ihres Aufenthaltes in Freiburg bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welche Prüfungen Sie absolviert haben. Somit wissen wir, auf welche Prüfungsergebnisse wir noch warten müssen, bevor wir das Transcript of Records erstellen können.

Das Transcript enthält:

- Inhalt und Art der besuchten Veranstaltung/Prüfung
- die erreichten ECTS-Punkte
- die (nationale) Prüfungsnote
- die ECTS-Note (*grade*).

Fachfremde Vorlesungen - Erasmus- und Fakultätspartnerschaftsstudierende

Grundsätzlich ist es auch möglich, Vorlesungen aus anderen Gebieten als Jura zu hören. Wenn Sie in diesen Fächern eine Prüfung ablegen wollen, sollten Sie sich für dieses Fach bei der Einschreibung auch immatrikulieren. Am besten wenden Sie sich vorher an uns, wir helfen gerne weiter.



Praktische Hinweise

Buddy-Programm

Das Buddy-Programm möchte Sie besser in Ihr neues Leben in Freiburg integrieren. Es soll dabei helfen schneller in Freiburg 'anzukommen'. Freiburger Jura-Studenten werden Ihnen bei den ersten akademischen wie alltäglichen Schritten unter die Arme greifen.

Wie können Sie einen Buddy bekommen? Einfach eine Mail an uns schreiben, und wir versuchen einen passenden Buddy zu finden. Melden Sie sich jetzt bei uns an unter buddyprogramm@jura.uni-freiburg.de.

Bei Interesse/Fragen bitte unter gleichnamiger Adresse melden.

Für mehr Informationen: www.jura.uni-freiburg.de/internationales/budd/getbud

Anreise nach Freiburg

Mit der Bahn:

ICE (Karlsruhe – Basel; Frankfurt-Freiburg)

IC, RE

Weitere Auskünfte unter www.db.de

Vom Bahnhof zum Unicampus in der Innenstadt circa 5 min. zu Fuß oder Straßenbahnhaltestelle „Stadttheater“, alle Linien ab Hauptbahnhof

Mit dem Flugzeug:

EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (www.euroairport.com), von dort ca. 1 Stunde Busfahrt mit Shuttlebussen.

Sonstige Flughäfen: Zürich, Karlsruhe/Baden-Baden, Straßburg, Stuttgart oder Frankfurt

Mit dem Auto:

Freiburg ist mit der A 5 sehr gut angebunden und von Basel, Straßburg oder Karlsruhe aus erreichbar; Ausfahrt Freiburg Mitte

Transport in Freiburg

Freiburg ist eine Fahrrad-Stadt: Die meisten Wege sind mit dem Fahrrad schneller und einfacher zurückzulegen als mit dem Auto. Fahrräder können Sie günstig bei den Auktionen der Stadt Freiburg ersteigern oder in den vielen Fahrradläden kaufen.

Aber auch der Öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut; die weiteren Strecken werden von der VAG (Verkehrsbetriebe Freiburg) mit den Straßenbahnen bedient, die Zwischenstrecken mit Bussen. Fahrkarten können Sie entweder direkt in den Bussen und Bahnen am Automaten mit Kleingeld oder im Pluspunkt (Infopoint) in der Salzstraße kaufen. Mit der Bezahlung Ihres Semesterbeitrags haben Sie die Möglichkeit, ein verbilligtes Semesterticket für 89 € pro Semester zu kaufen. Weitere Informationen unter www.vag-freiburg.de. Mit Ihrer Unicard können Sie innerhalb Freiburgs ab 19.30 Uhr kostenlos fahren.

UB

Die Universitätsbibliothek Freiburg (siehe Lageplan) ist die größte wissenschaftliche Bibliothek der Region. Sie verfügt über einen Bestand von über 3,5 Millionen Bänden und ermöglicht einen weitreichenden Zugang auf elektronische Medien. Die Universitätsbibliothek bietet vielfältige Möglichkeiten zum Lernen und Forschen. Allerdings wird die UB seit dem Wintersemester 2008/09 grundlegend saniert und umgebaut, so dass man auf verschiedene Standorte ausweichen muss:

1. Die UB 1 befindet sich auf dem Alten Messplatz in der Schwarzwaldstraße, die Sie bequem mit der Straßenbahnlinie 1 (Haltestelle Musikhochschule) erreichen können. Dort sind auch die Lesesäle zum Arbeiten mit dem Präsenzbestand und auch die meisten Funktionen der alten UB stehen hier zur Verfügung.
2. Die UB 2 ist im Gebäude direkt neben der Mensa in der Rempartstraße untergebracht. Hier kann man weiterhin Bücher, die man über den elektronischen Katalog bestellt hat, ausleihen.

Öffnungszeiten:

Die UB 1 ist 24 Stunden, 7 Tage die Woche geöffnet, die UB 2 montags bis donnerstags von 8.30-20.00 Uhr und freitags von 08.30-18.00 Uhr.

Mehr Informationen auch unter: www3.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=2456

Um Bücher ausleihen zu können und um zu kopieren, brauchen Sie Ihre Unicard; sie ist gleichzeitig auch Ihr Bibliotheksausweis.

Seminar

Die Seminarbibliothek des Juristischen Seminars (heute Rechtswissenschaftliche Fakultät) besteht seit 1889 und hat heute einen Bestand von über 250.000 Bänden und ca. 700 Zeitschriften. Sie ist eine reine Präsenzbibliothek, das heißt es können keine Bücher ausgeliehen werden. Um vor Ort arbeiten zu können, stehen ca. 750 Arbeitsplätze zur Verfügung. Zur Benutzung der Seminarbibliothek müssen Sie sich an der Pforte einen Seminausweis holen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8.00 - 22.00 Uhr

Sa: 8.00 - 18.00 Uhr

CIP-Pools

In der UB stehen Universitätsangehörigen zwei CIP-Pools (CIP: Computer Investitionsprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG) mit Büroanwendungen zur Verfügung.

Während des Umbaus befinden sich die PC-Pools für Office-Anwendungen mit modernen PC-Arbeitsplätzen (2,8 GHz CPU, 500 MB RAM, CD-RW/DVD, USB 2.0, 17" TFT) in der sogenannten *UB 1*.

Auf den Rechnern sind Microsoft Office 2010 Professional und StarOffice 7, sowie einige nützliche Zusatzprogramme (Acrobat Reader, Zip, SSH, XnView) installiert. Es handelt sich also um einen Pool, der für Büroanwendungen vorgesehen ist. Ein Web-Zugriff ist möglich. Für den Datentransfer bitte USB-Sticks benutzen. Die Rechner haben kein Diskettenlaufwerk. Drucken ist nicht möglich.

An den PCs muss man sich anmelden. Dazu braucht man eine gültige Benutzerkennung (Account) des Rechenzentrums (RZ). Studierende erhalten diese automatisch bei der Immatrikulation vom Studentenwerk zugeschickt.

Auch im Rechtswissenschaftlichen Seminar gibt es einen CIP-Pool. Er ist nur über das Seminar (also die Bibliothek) erreichbar und befindet sich im 4. Stock. Hier kann man an über 50 PCs arbeiten, drucken usw.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00-21.30 Uhr

Sa: 8.00-17.30 Uhr.

Für die Benutzung und Anmeldung sind die Mitarbeiter des CIP-Pools zuständig:

CIP-Pool-Team

Juristisches Seminar

Platz der Alten Synagoge 1

79085 Freiburg

KG II, 4.OG

++49 (761) 203 94 81

++49 (761) 203 21 44

cipadmin@jura.uni-freiburg.de

Unicard

Die Unicard, die Sie automatisch mit Ihrer Zulassung an der Universität Freiburg erhalten, hat verschiedene Funktionen: Sie ist Studierendenausweis, Benutzerausweis für die Bibliotheken, Kopierkarte und Mensakarte in einem. Um damit zu bezahlen, kann sie an verschiedenen Terminals über Ihre EC-Karte mit der gewünschten Summe Geld aufgeladen werden. Die Terminals finden Sie in der Mensa, in der UB (2. Stock bei der Cafeteria) und im KG III (EG bei der Unipoststelle). An den Kassen der Cafeterien können Sie die Unicard mit Bargeld aufladen. Nach 19.30 Uhr können Sie innerhalb Freiburgs mit Ihrer Unicard kostenlos mit Bus und Bahn fahren.

Fachschaft

Die Aufgabe der Fachschaft ist, die Interessen der Jurastudierenden auf Fakultätsebene so gut wie möglich zu vertreten. Dazu werden jedes Jahr im Sommersemester fünf Jura-Studierende in den sogenannten Fakultätsrat (Gremium bestehend aus Professoren, Wis-

senschaftlichen Angestellten und Studierenden) gewählt, der die Entscheidungen für die ganze Fakultät fällt.

Die Fachschaft bietet einen Newsletter für alle interessierten Studierenden und ein Internet-Forum an, in dem aktuelle Themen diskutiert werden können. Darüber hinaus bietet sie verschiedene Serviceleistungen, wie z.B. Klausurensammlungen, Musterhausarbeiten oder die Bücherbörse zum An- und Verkauf von gebrauchten Büchern an.

In der Vergangenheit ist es in Jura im Gegensatz zu anderen Fakultäten üblich gewesen, dass sich Fachschaftsarbeit auf die sechs Vertreter im Fakultätsrat beschränkt hat. Seit mehreren Jahren gibt es nun aber eine „offene Fachschaft“, d.h., jeder, der Lust hat, sich an der täglichen Fachschaftsarbeit zu beteiligen oder auch nur interessensbezogenen Projekten mitzuarbeiten, ist herzlich dazu eingeladen.

Für mehr Informationen: <http://portal.uni-freiburg.de/fachschaft-jura>

Fachliteratur bei Walthari

Juristische Fachliteratur können Sie in der Buchhandlung im EG des KG II, Walthari, oder in der Buchhandlung Schwanhäuser (ebenfalls in der Bertoldstraße) in großer Auswahl kaufen. Gebrauchte Bücher bietet die Fachschaft an. Eine günstige Alternative für den Kauf von Gesetzestexten sind die Ausgaben des dtv-Verlags. Die neuesten Auflagen juristischer Standardwerke stehen in der UB zur Ausleihe zur Verfügung.

Mensa

Die Mensa in der Rempartstraße (siehe Lageplan) ist die einfachste und günstigste Möglichkeit, sich mittags und auch abends zu verköstigen. Man hat dort eine große Auswahl an verschiedensten Gerichten, von der Salattheke bis zum Bio-Essen. Bezahlen können Sie ganz einfach mit Ihrer Unicard.

Aktuelle Speisepläne unter www.studentenwerk.uni-freiburg.de/

Studentenwerk Freiburg (SWFR)

Das Studentenwerk Freiburg bietet neben dem Betrieb der Mensen verschiedene Serviceleistungen wie Job- und Wohnungsvermittlung, für ausländische Studierende speziell den Internationalen Club. Dort hat man die Möglichkeit, andere Studierende kennenzulernen, an Exkursionen und regelmäßigen Treffen teilzunehmen und eine Tandem-Partnerschaft mit einem deutschen Studierenden einzugehen. Mehr Informationen unter www.studentenwerk.uni-freiburg.de.

Unisport

Beim Hochschulsport können Sie aus einem sehr vielseitigen Angebot an Sportarten wählen: Es gibt verschiedene freie Kurse wie Volleyball oder Aerobic, die nichts kosten und auch ohne Anmeldung besucht werden können. Zu anderen Veranstaltungen wie Klettern oder Kajakfahren muss man sich online schon sehr früh – meist Anfang Oktober bzw. Anfang April – anmelden, diese Kurse kosten dann auch etwas.

Mehr Informationen zum Angebot und zur Anmeldung unter: www.hochschulsport.uni-freiburg.de/

Exmatrikulation

Unter folgender Adresse

www.studium.uni-freiburg.de/studium/exmatrikulation

→ “Antragsformular zur Exmatrikulation” (pdf)

das Formular ausfüllen und es beim Studierendensekretariat abgeben.

Wichtig: Davor müssen Sie in der UB einen Stempel abholen, der bescheinigt, dass Sie keine Schulden bzw. keine Bücher mehr haben.

Viele nützliche und weiterführende Informationen...

...finden Sie unter: www.studium.uni-freiburg.de/international/incoming/allgemein

Freizeit/Ausgehen

Wo und was wann stattfindet, ob Kino, Theater oder Konzert, können Sie nachlesen unter:

www.fudder.de

www.freiburg.de

www.isle-of-innisfree.de

www.crash-musikkeller.de

www.ewerk-freiburg.de

www.elpi-freiburg.de

www.jazzhaus.de

www.waldsee-freiburg.de

www.theater.freiburg.de

www.wallgraben-theater.com

www.freiburg-im-netz.de

www.zmf.de

Für weitere Tipps zu Kneipen, Clubs, Restaurants usw. können Sie in die Informationsbroschüren für Erstsemester der Fachschaft Jura schauen.



Touristische Informationen

Freiburg ist umgeben von verschiedenen Landschaftstypen, die zu den schönsten Deutschlands gehören. Im Westen liegt der Kaiserstuhl, bekannt für seine ausgezeichneten Weine und sein Obst. Auch für Wanderungen ist der Kaiserstuhl bestens geeignet und lädt ein zu einem Besuch in einer Strauße (kleine Weinstube). Zwischen dem Kaiserstuhl und dem französischen Elsass gelegen, ist ein Besuch in Breisach – eine der ältesten und wichtigsten Städte im Breisgau – einen Ausflug wert.

Richtung Süden schließt sich an den Breisgau das Markgräflerland an. Hier finden sich schöne alte Städtchen wie Staufen oder Sulzburg und locken mit malerischem Ambiente zwischen Burgen und Weinbergen.

Unübersehbar liegt Freiburg am Fuße des Schwarzwaldes, dem höchsten Mittelgebirge Deutschlands. Zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Mountainbiken oder Skifahren machen den Schwarzwald zum einem sehr attraktiven Freizeit- und Erholungsgebiet, das durch gute Verkehrsanbindung schnell zu erreichen ist.

Aber auch in der näheren Umgebung Freiburgs gibt es lohnende Ausflugsziele, so der Freiburger Hausberg, der Schauinsland. Den erkundet man am besten mit einer Gondelfahrt mit der Schauinslandbahn und einem Besuch im Schaubergwerk.

Freiburg liegt in einem Dreiländereck. Hier stoßen Deutschland, Frankreich und die Schweiz zusammen, so dass eine Fahrt ins Elsass oder in die Nordschweiz eine schöne Tagestour sein kann. Das Elsass lockt mit seinen reizvollen alten Städtchen, gutem Wein und Käse oder Kulturschätzen wie dem Isenheimer Altar in Colmar. Mit Basel liegt eine besonders schöne Stadt direkt vor der Haustür und lockt mit Kultur, Charme und Schweizer Gelassenheit. Vorsicht, die Schweiz ist ein teures Pflaster!

Also, wer am Wochenende mehr als die Uni und Freiburg sehen will, hat die Qual der Wahl!

Weitere Informationen unter: www.freiburg.de, www.tourismtrirhena.com, www.schwarzwald-tourist-info.de



Wichtige Adressen

Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Simone Bemann, Ass. iur. (LL.M., EUCOR, Fakultätspartnerschaften)

Sybille Schneiders, M.A. (Erasmus)

Erbprinzenstr. 17a

79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-2185

Fax: + 49 (0) 761 203-5524

E-Mail: international@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de/international

Sprechzeiten:

Während des Semesters: Mo-Do 10-12 und nach Vereinbarung

Während der Semesterferien (vorlesungsfreie Zeit): Mi, Do 10-12 und nach Vereinbarung

Simone Bemann: Di, Do

Sybille Schneiders: Mo, Mi

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

D - 79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-2145; +49 (0) 761 203-2139

Fax: +49 (0) 761 203-2137

E-Mail: dekanat@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de

Studienfachberatung

Albert-Ludwigs-Universität Rechtswissenschaftliche Fakultät – Studienfachberatung

Bertoldstr. 17, Raum 212 a (Alte Uni)

79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-2143 oder-9015

E-Mail: studienberatung@jura.uni-freiburg.de

Sprechstunde: <http://www.jura.uni-freiburg.de/dekanat/studienfachberatung>

Fachschaft Jura

Platz der Alten Synagoge 1

79085 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 203-2136

Email: fachschaft@jura.uni-freiburg.de

Internet: www.fachschaft-jura.uni-freiburg.de

Sprachlehrinstitut der Philologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (SLI)

Universitätsstr. 5

79098 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-3224 (Sekretariat, allgemeine Fragen)

Tel.: +49 (0) 761 203-3271 (Fachinformation)

Fax: +49 (0) 761 203-3516

E-Mail: info@sli.uni-freiburg.de

www.sli.uni-freiburg.de

Studentenwerk Freiburg (SWFR)

Schreiberstr. 12-16

79098 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 2101-200

Fax: +49 (0) 761 2101-303

swfr@studentenwerk.uni-freiburg.de

Stadt Freiburg

Bürgeramt

Baslerstr. 2, 1. OG

Ausländerbehörde, 2. OG

79100 Freiburg

www.freiburg.de

ERASMUS

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Erasmus-Studium-Team, Herr Eckelt

Service Center Studium

Sedanstraße 6, Zimmer 02024 (Straße links neben dem Stadttheater)

E-Mail: ulrich.eckelt@zv.uni-freiburg.de

Homepage: http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/eu/eu-kontakt.htm

Erasmus-Code: D FREIBUR01

Hochschulkoordinator

Klaus-Dieter Düformantel

Leiter EU-Angelegenheiten

Tel.: +49 (0) 761 203-4225

Fax: +49 (0) 761 203-97562

E-Mail: klaus.dueformantel@zv.uni-freiburg.de

Erasmus-Beauftragter

Zuständig für alle Fragen zu Bewerbung und Immatrikulation an der ALU Freiburg

Ulrich Eckelt

Adresse siehe oben

Tel.: +49 (0) 761 203-4269

Fax: +49 (0) 761 203-9084

E-Mail: ulrich.eckelt@zv.uni-freiburg.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00 Uhr bis 11:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 16:00 Uhr

LL.M.-BEWERBUNG

Service Center Studium

International Admissions and Services (IAS)

Sedanstraße 6

79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-4372

www.studium.uni-freiburg.de/international/team-international/ias

Opening hours:

Monday, Tuesday and Thursday: 9:00 a.m. to 11:30 a.m.
Tuesday and Wednesday: 2:00 p.m. to 4:00 p.m.

LL.M. Applications

Service Center Studium
International Admissions and Services (IAS)

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-4372

www.studium.uni-freiburg.de/international/team-international/ias

For the German version, please turn over!

Important addresses

41_42

City of Freiburg (Stadt Freiburg)
Bürgeramt
Baslerstr. 2, 1. OG
Ausländerbehörde, 2. OG
79100 Freiburg
www.freiburg.de

ERASMUS

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Erasmus-Studium-Team, Herr Eckelt
Service Center Studium

Sedanstraße 6, Zimmer 02024 (Straße links neben dem Stadttheater)
E-Mail: ulrich.eckelt@zv.uni-freiburg.de

Homepage: http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/eu/eu-kontakt.htm
Erasmus-Code: D FREIBUR01

Institutional Coordinator

Klaus-Dieter Düformantel
Leiter EU-Angelegenheiten

Tel.: +49 (0) 761 203-4225
Fax: +49 (0) 761 203-97562

E-Mail: klaus.duformantel@zv.uni-freiburg.de

Erasmus/LLP Appointee: Responsible for all questions related to application and en-

rollment at the University of Freiburg
Ulrich Eckelt

See address above
Tel.: +49 (0) 761 203-4269
Fax: +49 (0) 761 203-9084

E-Mail: ulrich.eckelt@zv.uni-freiburg.de

Raum 212a (Alte Uni/Old university building)
D-79085 Freiburg

Phone: +49 (0)761 203 - 9015, -2143 or - 2296 (Mon to Fri)
Fax: +49 (0)761 203 - 97586

E-Mail: studienberatung@jura.uni-freiburg.de

Sprechstunde: (for opening visit www.jura.uni-freiburg.de/dekanat/studienfachberatung)

Student Council (Fachschaft Jura)

Platz der Alten Synagoge 1
79085 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 203-2136

Email: fachschaft@jura.uni-freiburg.de

Internet: www.fachschaft-jura.uni-freiburg.de

Sprachlehreinstitut der Philosophischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

(SLI)

Universitätsstr. 5

79098 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-3224 (Sekretariat, allgemeine Fragen)

Tel.: +49 (0) 761 203-3271 (Fachinformation)

Fax: +49 (0) 761 203-3516

E-Mail: info@sl.uni-freiburg.de

www.sli.uni-freiburg.de

Studentenwerk Freiburg (SWFR)

Schreiberstr. 12-16

79098 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 2101-200

Fax: +49 (0) 761 2101-303

swfr@studentenwerk.uni-freiburg.de

Important addresses

International Office, Faculty of Law

(Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät)

Ms Simone Bemann, Ass. iur. (LL.M., EUCOR, Faculty Exchange Students)

Ms Sybille Schneiders, M.A. (Erasmus)

Erbprinzenstr. 17a

79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-2185

Fax: +49 (0) 761 203-5524

E-Mail: international@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de/international

Office hours:

During the semester: Mon-Thurs 10-12 and by appointment

During the semester break: Wed, Thurs 10-12 and by appointment

Simone Stippich: Tues, Thurs

Sybille Schneiders: Mon, Wed

Faculty of Law (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

D - 79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-2145

+49 (0) 761 203-2139

Fax: +49 (0) 761 203-2137

E-Mail: dekanat@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de

Academic Advising (Studienfachberatung):

Studienfachberatung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät,

Bertoldstraße 17

Tourist Information

Freiburg is surrounded by a variety of different landscapes that are among the most beautiful in all of Germany. To the west is the Kaiserstuhl which is famous for its excellent wines and fruit. It is also one of the best areas to go on hikes and walks, and on the way visit one of the many Strauße (small family-owned restaurants or cafés which open seasonally). Between the Kaiserstuhl and Alsace, France, is Breisach, one of the oldest and most significant cities in the Breisgau and definitely worth a visit. To the south, the Breisgau joins up with the Markgräflerland. Here one is lured by beautiful villages such as Staufen and Sulzburg and mesmerized by the picturesque ambience of castles and vineyards.

It should also be noted that Freiburg lies at the foot of the Black Forest, the highest low-mountain range in Germany. Numerous recreational and leisure activities such as hiking, climbing, mountain biking or skiing, make the Black Forest a very popular destination. The efficient public transport system also makes access to these activities fast and easy. There are also plenty of excursion destinations in Freiburg's immediate surroundings. For example, Freiburg's landmark mountain, the Schauinsland. To explore the Schauinsland take the cable car (Schauinslandbahn) up the mountain and visit the "Schaubergwerk", a former mine that has been converted into a tourist attraction.

Freiburg lies in what is known as the "Dreiländereck", or the three-corner country, where Germany, France and Switzerland meet. Freiburg's location thus makes trips to Alsace or northern Switzerland an ideal way to spend a day. Alsace draws tourists with its charming little towns, fine wines and cheeses, and cultural treasures such as the Iseheimer altar in Colmar. Basel, Switzerland is an especially beautiful city located at Freiburg's doorstep. The city entices tourists with culture, and the charm of Swiss composure. However, take care, Switzerland can be expensive!

That said, those who wish to see something other than the University and Freiburg at the weekend will be spoilt for choice!

Further information: www.freiburg.de, www.tourismtrihena.com, www.schwarzwald-tourist-info.de

→ " Antragsformular zur Exmatrikulation" (pdf), and return it to the Studierendensekretariat (located in the Rektorat).

Important: Before submitting this form, you must go to the library and have the form stamped. This stamp certifies you have no outstanding fees or library books in your possession.

For further useful information and tips...

..., e.g. concerning health insurance and costs of living, please visit:
www.studium.uni-freiburg.de/international/incoming/allgemein

Leisure Time / Going out

For information on events and activities such as movies, theatre or concerts, etc., please visit:

it:

www.fudder.de

www.freiburg.de

www.isle-of-innisfree.de

www.crash-musikkeller.de

www.ewerk-freiburg.de

www.eipi-freiburg.de

www.jazzhaus.de

www.waldsee-freiburg.de

www.theater.freiburg.de

www.wallgraben-theater.com

www.freiburg-im-netz.de

www.zmf.de

Tips on bars, clubs, restaurants, and much more, can be found in the information brochure for first semester students created by the Faculty of Law's student council or u-asta (www.u-asta.uni-freiburg.de).

cluding a salad bar and organic and vegetarian options. You can pay using your Unicaard. To see the current menu please visit www.studentenwerk.uni-freiburg.de.

Studentenwerk Freiburg (SWFR)

The Studentenwerk Freiburg not only runs the Mensa, but also offers a wide variety of other services such as assisting students in finding jobs and flats, and the International Club. The International Club gives international students the chance to meet other students, to participate in excursions and regular cultural events, and to find a German tandem partner (language exchange partner).

For more information, please visit www.studentenwerk.uni-freiburg.de.

Recreational Sports Programme

You can participate in sporting events and courses offered at the Albert-Ludwig University. Most courses take place at the Institute for Sports and Sport Science, Backsteinbau, Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg.

Lots of courses are free of charge such as volleyball, aerobics or swimming. For these courses registration is not necessary. For other courses such as climbing, tennis or yoga a fee must be paid and registration is compulsory. As the number of participants is limited please register online as soon as possible (beginning of October for the winter semester and beginning of April for the summer semester).

For information on course offerings and to sign up: <http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de>
E-Mail: ahs@sport.uni-freiburg.de, Tel. +49-761-203-4513

Registration Removal (Exmatrikulation)

In order to be removed from the register of students, you must fill out the form found on this website:

www.studium.uni-freiburg.de/studium/exmatrikulation

this may be done at any of the university cafés or cafeterias. You can also use your Unicaard as a ticket for free public transport in Freiburg after 7.30p.m.

Student Council (Fachschaft)

It is the Fachschaft's responsibility to represent the interests of law students at the faculty level to the best of their ability. Thus, every summer semester five law students are elected into the so-called faculty council (a committee consisting of professors, academic personnel, and students) to assist in making decisions which affect the entire faculty.

The Fachschaft also issues a newsletter and maintains an internet forum where current issues can be discussed and debated. The council also offers additional services such as a collection of exams, example term papers, and a book exchange where students can buy and sell used books. In the past, the Fachschaft's work was typically limited (in contrast to other faculties) to the six faculty council representatives. However, over many years the so-called "open student council" (offene Fachschaft) has warmly welcomed anyone who is interested in participating in the day-to-day work of the Fachschaft, or even those who just want to get involved in the projects they find interesting.

For more information please visit: <http://portal.uni-freiburg.de/fachschaft-jura>

Specialised Literature at Walthari

A large selection of specialised legal literature can be found at the Walthari bookshop located on the ground floor of KG II, or at Schwannhäuser bookstore (across the street on the Beroldstraße). The Fachschaft offers a selection of used books. Another inexpensive alternative is to order law books from the dtv-Verlag. The newest editions of legal standard works are available for lending at the UB.

Cafeteria (Mensa)

The Mensa, located on the Rempartsstraße (see area map), is the easiest and cheapest way to enjoy a warm meal in the afternoon or evening. There is a large selection of dishes, in-

available. Please use USB sticks to transfer data. The computers do not have disk drives. It is possible to print from these computers.

You must sign in on the PCs. To do this, you will require a valid account from the computer center or *Rechenzentrum* (RZ). The Studentenwerk will automatically send you the account number by mail after your matriculation at the University is completed.

There is also a CIP-Pool located in the Faculty of Law department. This is only accessible through the departmental library and is located on the 4th floor. Over 50 PCs are available for use, printing, etc.

Opening hours:

Mon.-Fri.: 8:00 a.m. – 09:30 p.m.

Saturday: 8:00 a.m. – 5:30 p.m.

CIP-Pool staff members are responsible for usage and registration:

CIP-Pool-Team / Juristisches Seminar

Platz der alten Synagoge 1

79085 Freiburg

KG II, 4th floor

++49 (761) 203 94 81

++49 (761) 203 21 44

cipadmin@jura.uni-freiburg.de

Unicard

After you have been accepted to the University of Freiburg, you will automatically receive the Unicard which has several functions: It serves as your student identification card, library card, and copy and cafeteria card. You may use your EC card to put money on the Unicard. This can be done at machines located in the cafeteria (Mensa), in the UB and in KG III (ground floor next to the university's post office). If you wish to load your card using cash,

Opening Hours:

Opening hours UB 1: 7 days, 24 hours

Opening hours UB 2: Monday-Thursday 8:30 a.m. - 8:00 p.m.; Friday, 8:30 a.m. - 6:00 p.m.

To check out books at the UB and to use the copy machines at the University, you will need a university ID card or "Unicard".

The Department

The department library (Seminarbibliothek) of the Faculty of Law was founded in 1889 and currently holds over 250,000 volumes and around 700 journals. It is strictly a reference library, meaning the books may not be borrowed. Over 750 workstations are available so one may work comfortably within the library. To utilize library resources, you must obtain a department ID (Seminarausweis). These are available at the reception desk in the departmental library.

Opening Hours:

Opening hours of the 'Seminar':

Mon. – Fri. 8:00 a.m. – 10:00 a.m.

Sat. 8:00 a.m. – 6:00 p.m.

CIP-Pools

Students and university members have access to two CIP-Pools (CIP: Computer InvestigationsProgram der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG) located in the university library (UB). Both CIP-Pools have office applications.

During the rebuilding of the university library several modern PC workstations (2.8 GHz CPU, 500 MB RAM, CD-RW/DVD, USB 2.0, 17" TFT) with office applications are located in the UB 1.

Microsoft Office 2010 Professional and StarOffice 7 as well as other useful Programmes (Acrobat Reader, Zip, SSH, XnView) are installed on all computers. In other words, the CIP-pools are to be used essentially for academic and professional work. Internet access is also

Transport in Freiburg

Freiburg is a "bicycle city". To get around in Freiburg it is usually faster and easier to go by bike than by car. You can buy inexpensive bicycles at auctions organized by the city of Freiburg, at one of the many bike shops or you may find bikes in "Zyprese".

Public transport in Freiburg is also very good. For longer distances within the city you may take the tram run by the VAG (*Verkehrsbedriebe Freiburg*) and the bus for longer ones. Tickets may be purchased either directly at machines located in trams and buses, or at Pluspunkt (Infopoint) located on "Salzstraße". Payment of your semester fees also automatically entitles you to purchase the reduced "Semesterticket" for 89€ (also available online). For more information please visit www.vag-freiburg.de.

You may use public transport in Freiburg for free after 7.30 p.m. if you carry your Unicaard.

University Library or "UB"

The university library (Universitätsbibliothek), or UB for short (see area map), is the largest scientific library in the region. The UB holds over 3.5 million books and provides students with extensive access to online and electronic media. The UB offers a wide variety of learning and research materials.

However, since the beginning of the winter semester 2008/2009, the University library has been undergoing renovation. To use the services of the library two different sites will be at your disposal:

UB 1: The UB 1 is located at the 'Alte Messplatz' in 'Schwarzwalddstraße'. You get there easily by tram, line 1, stop 'Musikhochschule'. In the UB 1 you will find reading rooms with a reference library.

UB 2: The UB 2 is located in the building besides the Cafeteria in 'Rempartstraße'. In the UB 2 you find a Service desk. Here you may collect and must bring back books that have been ordered online.

To search for books in the online catalogue and for more information visit: www.ub.uni-freiburg.de.

Practical Advice

Get a buddy!

The idea of the Faculty of Law Buddy Programme is to integrate you easily as an international student into your new life in Freiburg! By arrival in Freiburg we want you to become familiar with the city and its life in no time at all! Law students of Freiburg University will be happy to assist you on your first steps! Please note that this Programme, organized by the Faculty of Law, should not be mistaken with the University's Buddy-Programme.

If you are interested in taking part in the Buddy Programme please get in touch with us! We will try and find you a nice and friendly student who even may pick you up from the train station at the day of your arrival.

For more information visit www.jura.uni-freiburg.de/internationales/budd-en/

Arriving in Freiburg

By train:

'InterCity Express' (ICE), 'InterCity' (IC), or Regional Express (RE) on the Mannheim / Karlsruhe and Basel routes (also from Frankfurt Airport).

More information under www.db.de

It's about a 5-minute walk from the train station to the main University campus. You may also take the tram to "Stadttheater". Please note: all trams departing from the train station and heading toward the city centre stop at "Stadttheater".

By plane:

EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (www.euroairport.com). You may take a shuttle bus to Freiburg. This ride takes about 1 hour.

Other airports: Zürich, Karlsruhe/Baden-Baden, Strasbourg, Stuttgart or Frankfurt.

By car:

Freiburg is close to the A 5 highway and is easy to get to from Basel, Strasbourg or Karlsruhe; take the "Freiburg Mitte" exit.

"Schein"

The "Schein" is a graded certificate that represents proof of a student's performance. The number of ECTS points for the course is stated on the certificate. Students who regularly attend a lecture without passing an exam may also request a "Sitzschein", which confirms participation in the lecture. Please ask the lecturer at the beginning of his lecture if he will assign a "Sitzschein". All "Schein" will be sent to the International Office of the Faculty of Law. Please come and collect them at the end of each semester. To check whether your "Schein" has yet been sent to us, please visit our website under "Aktuelles".

Transcript of Records – Erasmus and exchange programs

At the end of the academic period a certificate will be issued to all Erasmus students stating all courses attended and examinations completed. In this "Transcript of Records" the student's performance is listed in a simple and comprehensive manner, so that the transcript information is easily transferable and comprehensible to receiving institutions.

Important: Before you leave Freiburg, please let us know all the exams you have taken to make sure that we can issue a complete Transcript for you.
The Transcript contents:

- Content and type of the attended courses and/or completed exams
- Total ECTS-points
- Examination-grade (national)
- ECTS grade

Lectures at other Departments

You may hear lectures in other fields than law. If you want to take an exam in this lecture you need to register for the chosen field at the time of your registration in Freiburg. Please check with us first. We will be pleased to help you in that matter.

Einführung in das deutsche Strafprozessrecht für ausländische Stud- ierende und Gastwissenschaftler (Intro- duction to German Criminal Procedure for International Students)	4	8	2
--	---	---	---

Grading

Local **ECTS** **% of successful students** **Grade** normally achieving the grade **Definition**

13-18	A	10	<i>Excellent:</i> outstanding perfor- mance with only minor errors
10-12	B	25	<i>Very Good:</i> above the average standard but with some errors
7-9	C	30	<i>Good:</i> generally sound work with a number of notable errors
5-6	D	25	<i>Satisfactory:</i> fair but with signifi- cant shortcomings
4	E	10	<i>Sufficient:</i> performance meets the minimum criteria
1-3	FX	-	<i>Fail:</i> some more work required be- fore the credit can be awarded
0	F	-	<i>Fail:</i> considerable further work is required

4 points are necessary for a passing exam grade.

			II. Zivilrecht (Civil Law)
			Bürgerliches Recht: Einführung und Rechtsgeschäftslehre (Civil Law: Introduc- tion to legal transactions)
4	12	4	Schuldrecht I (Law of Obligation I)
2	6	2	Rechtsvergleichung (Comparative Law)
2	6	2	Internationales Privatrecht (International Private Law)
2	6	2	Arbeitsrecht I (Labour Law)
3	9	3	Handelsrecht (Commercial Law)
2	6	2	Europäisches Wirtschaftsrecht (European Commercial Law)
2	6	2	Gesellschaftsrecht (Corporate Law)
			III. Öffentliches Recht (Public Law)
			Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht (Constitutional Law)
2	6	2	Staatsrecht II: Grundrechte (Civic Rights)
3	9	3	Europäisches Recht (European Law)
2	6	2	Völkerrecht (International Public Law)
			IV. Strafrecht (Criminal Law)
			Strafrecht: Allgemeiner Teil (Criminal Law, General Provisions)
4	12	4	Strafrecht: Besonderer Teil (Criminal Law, Offences)
2	6	2	Kriminologie (Criminology)
2	6	2	Wirtschaftsstrafrecht (Law relating to Eco- nomic Offences)
2	6	2	Internationales Strafrecht (Völker-, EU- Strafrecht) (International Criminal Law)
2	6	2	Strafrechtsvergleichung (Comparative Criminal Law)



- 1) Please indicate in the exams that you are ERASMUS-students! We will send you the corresponding form by email before exams commence.
- 2) Please bring your own pen and paper and your uncard to the written exams.

Course selection

You may choose almost any course from the course catalogue. However, "Wiederholungs- und Vertiefungskurse" are not recommended for international students, since an exam cannot be taken and they prepare for the German "Staatsprüfung". Also, at least in the first semester, you may find it difficult to attend exercises, and seminars; we therefore suggest starting with lectures only. You can find courses you might attend in the following (suggestion).

Lecture	ECTS at-tendance	ECTS passed	exam	CH
---------	------------------	-------------	------	----

I. Grundlagen der Rechtswissenschaft (Basics of German Law)				
Einführung in das deutsche Recht (Introduction to German Law)	2	6	2	
Europäische und deutsche Rechtsgeschichte (History of European and German Law)	3	9	3	
Staats- und Verfassungstheorie (Theory of state and constitution)	2	6	2	
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie (Constitutional History and Political Theory)	2	6	2	
Recht und Religion in historischer, philosophischer und theoretischer Perspektive (Law and religion in different aspects)	2	6	2	

to your home university. A draft can be found on our homepage under "Formulare und Links".

ECTS Credits for 2012/2013 (Erasmus students and faculty exchange program))

To calculate your number of ECTS Credits, you may refer to the scheme below.

Course type	Number	CH	Number	CH	Number	CH
-------------	--------	----	--------	----	--------	----

Lecture attend- ance (no exam)	1 CH	2 CH	3 CH	4 CH		
Lecture attend- ance (oral or written exam)	1 ECTS	2 ECTS	3 ECTS	4 ECTS	12 ECTS	
Seminar						10 ECTS
Big tutorial						10 ECTS
Small tutorial						8 ECTS
MootCourt						12 ECTS

CH = contact hours per week per semester

Please note that the ECTS information for seminars, big and small tutorials and study groups apply to a lecture plus passed exam.

Exams

Exams are usually held at the end of each semester or in the very first week of the semester break. The professor decides if the exam will be offered in an oral or written format. Whether students are required to solve a case or answer questions on material dealt with in the seminar, is at the professor's discretion. Please enquire about exam dates at the very beginning of the semester.

Important Information:

The printed version will be available at our office from the beginning of October. A comprehensive course catalogue for the entire University will be available for purchase at bookstores in Freiburg from the beginning of October.

Please note remarks regarding course times that accompany all course announcements. For example, c.t. (cum tempore) means that the lecture starts 15 minutes after the given time; s.t. (sine tempore) means that the lecture starts at given time.

Types of Courses

Lecture: In a lecture, the instructor presents the content. Generally speaking, students do not actively participate, although lecturers may at times call for participation. Regular student attendance is not taken. Erasmus students have the option of completing a written or oral examination on lecture content at the end of the semester. It is not necessary to register for a lecture, but if you wish to complete an exam at the end of the semester you must inform the professor at the beginning of the semester.

Exercise: Assessment of work in an exercise is based on two achievements: A two to three-hour written exam and a final term paper to be written during the semester break. The final term paper must be in the form of a case study dealing with a variety of legal problems, and is usually around 20-25 pages in length.

Seminar: The aim of the seminars is to perform a deeper analysis of details and problems in particular areas of legal theory and thus involves considerable independent research. Every participant is given a specific subject to work on. The final grade will be based on a 20-30 page term paper and an oral presentation on the same topic. Registration is required.

For Erasmus students only: Learning Agreement

Before you begin your studies in Freiburg, we request that you list your selected courses in a Learning Agreement. You are free to choose from any of the courses being offered. Your Learning Agreement must be signed by the Faculty of Law's International Office (Auslandsbüro). Please turn it in at the "Auslandsbüro" for signature, and we will then send it

Academic Information

Academic Calendar
The academic year in Germany is divided into a winter semester (October 1st – March 31st) and summer semester (April 1st – September 30th).

Winter semester 2013/14

Classes start: 21 October 2013

Classes end: 15 February 2014

Holidays:

All Saint's Day 1 November 2013

Christmas break begins 24 December 2013

Christmas break ends 6 January 2014

Summer semester 2014

Classes begin: 28 April 2014

Classes end: 2 August 2014

Holidays:

"May Day" (Labour Day) 1 May 2014

Ascension Day 29 May 2014

Whitsun holiday begins 10 June 2014

Whitsun holiday ends 14 June 2014

Corpus Christi 19 June 2014

Course Catalogue

The course catalogue will be published two months before the start of each semester. An electronic version is available on the Faculty of Law homepage under "Aktuelles Vorlesungsverzeichnis" (available only in German). To complete the Learning Agreement in advance (Erasmus students), you may refer to the course catalogue from the previous year. This is available at

www.jura.uni-freiburg.de > Aktuelles Vorlesungsverzeichnis > Vorlesungsverzeichnis

Important: Participants must possess A2 level language skills according to the Common European Framework of Reference for Languages in order to attend these courses. To determine your language level please visit: <http://www.sli.uni-freiburg.de/einstufungstests>. Those who do not possess this language level will not be permitted to participate in these courses. In those cases, the student may attend SLL courses that are subject to fees.

Erasmus students may attend a maximum of 3 language courses and 2 regional studies courses. Online registration is required for all courses. Online registration is possible from mid-September to mid-October on the SLL homepage. Please apply as soon as possible. Applicants will be selected first come first serve.

Further information and application: www.sli.uni-freiburg.de/erasmus

Private language schools in Freiburg

www.isd-freiburg.de

www.ehrstein.de

www.goethe.de

Language Courses at the Language Teaching College (Sprachlehreinstitut)

Since most of the Faculty of Law courses are only offered in German, we recommend that students already possess a good command of the language before they begin their studies.

The Sprachlehreinstitut (SLI) at the University of Freiburg offers intensive (fee paying) courses during the semester breaks and free language courses for Erasmus students during the semester.

Important Information on Courses Offered during Semester Breaks

During the winter semester break courses will take place in August and September. Three different courses will be offered:

- A language course for beginners (480 € for Erasmus students, 580 € for other exchange students)
- A course for advanced learners (480 € for Erasmus students, 580 € for other exchange students)
- An introductory course (80 €).

The registration dates usually are from April 15th to July 31st. For deadlines please visit www.sli.uni-freiburg.de.

Since the dormitory rooms for Erasmus exchange students are not available until October 1st, we recommend that you request a room from SLI (270 € all inclusive) for the duration of the language course.

For registration and further information please visit

www.sli.uni-freiburg.de/internationale_sprachkurse

Important Information on Courses Offered during the Semester:

During the semester, SLI invites Erasmus students to attend free language and regional studies courses.

Please note that the SLI also offers a special course on legal German.

www.zyresse.de

www.badische-zeitung.de

For a list of all flats and dormitories available from the Studentenwerk please visit www.studentenwerk.uni-freiburg.de.

For a room in a flat-sharing community (Wohngemeinschaft), we recommend that you have a look at ads posted on the many notice boards in the different university buildings or Kollegengebäuden.

If you don't find a room for your very first few days in Freiburg we can recommend the following Youth Hostels/Backpacker and ERASMATE.com to stay at for the start:

Black Forest Hostel - <http://www.blackforest-hostel.de/>

Jugendherberge Freiburg: <http://www.jugendherberge-freiburg.de>

www.erasmate.com/

Send the student resident halls application directly to the Studentenwerk Freiburg, see address below.

If you are not given a room in one of the student resident halls, you might find the following information useful:

Other student dorms:

(application recommended before January 15th / June 15th respectively)

- Alban-Stolz-Haus (Reinhold-Schneider-Straße 37, Freiburg-Littenweiler, take tram #1) www.albanstolzhaus.de (follow the links: Bewerberformulare, Formular für ausländische Studierende)
- Thomas-Morus-Burse (Kapplier Straße 57, Freiburg-Littenweiler, take tram #1) www.thomasmorusburse.de
- Collegium Sapientiae (Lorettostraße 24) www.collegiumsapientiae.de
- Protestant Dormitory (Falkenbergerstraße 20) www.esw-freiburg.de

In case a room does not become available to you or you wish to find your own accommodation, we advise you to look on the private market. Classified ads for apartments and rooms in Freiburg may be found on several websites and in local newspapers:

- www.wg-gesucht.de
- www.schnapp.de
- www.zwischenmiete.de
- www.freiburg-studenten-wohnung.de
- www.studenten-wg.de
- www.wg-zimmer.biz
- www.deutschland-wg.de
- www.vierwaen.de
- www.zimmerfrei-burg.de
- www.studentenwohnungsmarkt.de
- www.schnapp.de

Accommodation

For Erasmus only:

To acquire a room in one of the student resident halls you must fill out the appropriate application form:

www.studium.uni-freiburg.de/documents/erasmus/incoming

→ "Zimmerantrag für Studierende des EU-AustauschProgramms ERASMUS" (pdf)

and send it to:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dunja Groß

International Office

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

E-Mail: dunja.gross@io.uni-freiburg.de

Please note the application deadlines for student resident halls:

June 15th (applications for winter semester) and November 30th (applications for summer semester). Rooms at the student resident halls will be available on October 1st and April 1st respectively. The rent at the student resident halls ranges between 180 € and 300 € per month.

In recent years, most of the students have been given a place in a Wohnheim / student resident hall. University staff does its best to find accommodation for every incoming student, but the housing situation remains tense in Freiburg. Accommodation for ERASMUS students is allocated by the International Office together with the local Studentenwerk. In general, students are notified rather late (mid-August) on whether they have been given a place in a Wohnheim. If you have not been notified by early August, please contact Frau Dunja Groß at the International Office.

For LL.M. and Faculty Exchange Students (Universidad Austral, Buenos Aires; Fundación Getulio Vargas, Rio de Janeiro; Universidad de Chile, Santiago de Chile):

It is decisive to participate in the Law Information day on 14th of October in order to receive important detailed information about the LL.M. programme.

After your Arrival in Freiburg:

1. You must register at the Registration Office of the City of Freiburg (see address below) and go to the Immigration Office of the City of Freiburg (*Ausländerbehörde*) and apply for a residency permit (only for citizens of non-EU countries).

2. Please provide evidence of health insurance coverage in your home country by requesting a certificate from one of the public insurance agencies. Alternatively, you must provide evidence that a German health insurance company will insure you during your studies. For more information visit: www.studium.uni-freiburg.de/international
3. Please pay the 135 € in administrative and student services fees at the university cashier's office (*Universitätskasse*) located on the 1st floor of the Rektorat (Fahnenbergplatz).

Matriculation at a Glance requires:

4. Your letter of acceptance
5. Valid passport with visa for study purposes and/or residency permit and the resident registration
6. Certificate providing evidence of German public health insurance coverage (see Health Insurance)
7. "Studienbuch" or record of studies with evidence of removal from register of students (only necessary if you have previously studied at a German university)
8. Receipt confirming payment of student services and administrative fees (135 €)
9. Application for Enrolment (Degree seeking: <http://www.studium.uni-freiburg.de/de/international/incoming/individuell>)
10. 2 passport photos

All documents must be submitted in person at the Service Center Studium – Studierendensekretariat, Sedanstraße 6 during the time periods specified in your letter of acceptance (usually mid-September to mid-October).

Application and Admittance

Procedures for LL.M. Students

Only applicants with a degree in law which is equivalent to the first German state law examination (*Erstes Juristisches Staatsexamen*) will be accepted for postgraduate studies. Evidence of sufficient German skills must also be provided. Generally speaking, you must pass the "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" (*DSH*) with a grade of DSH 2 (formerly min. 600 points), or with a "TestDAF-Zertifikat" (min. 4 points in each of the four areas tested). Suitable evidence of German skills from other valid sources might be accepted in exceptional cases.

Three-step admissions process:

Firstly, you need a written confirmation of your supervisor to guide you (full-time professor of the Faculty of Law). The confirmation must be added to your applications forms.

Once you have found a supervisor, please complete the admittance application from the International Student Admissions Office (see address below). The admittance application has to be submitted before July 15 for the winter term and before January 15 for the summer term.

Finally, in cooperation with the office for International Admissions and Services (IAS), the Faculty makes the final decision concerning the admittance for the following semester. In cases of particularly high numbers of applicants, the Faculty reserves the right to accept applicants for the winter semester only, meaning that admittance is only possible once a year. Currently, admittance for the LL.M. postgraduate course of studies is possible in both the winter and summer semester.

The Faculty of Law's graduate committee finalises enrolment for the postgraduate studies after the applicant arrives in Freiburg. This decision is exclusively an act of administration and based on the decision taken by the IAS and faculty.

Once you have found a postgraduate studies supervisor, you may consult with them on questions and concerns that may arise. However, until that point feel free to visit us in the International Office or take advantage of advising services offered by the IAS (see contact information below).

At your Arrival in Freiburg

1. You need to register at the Registration Office of the City of Freiburg (see address below). They will issue you a certificate of free movement ("Freizügigkeitsbescheinigung") (for EU/ Swiss and Norwegian citizens only).
2. You will have to provide evidence of health insurance coverage. EU citizens will need to present their European Health Insurance Card (EHIC) to receive the certificate (see details above).
3. Pay the administrative and student fee of ~ 135 € (per semester) at the University cashier's office (*Universitätskasse*), located on the 1st floor of the Rektorat (Fahnenbergplatz).

For Enrolment at Freiburg you must submit

4. Letter of acceptance
5. Valid personal ID card or passport, your resident registration and certificate of free movement (*Freizügigkeitsbescheinigung*)
6. Certificate confirming you are exempt from health insurance requirement (*Krankenversicherungsbescheinigung*) (see Health Insurance above).
7. Receipt confirming payment of student fees (~ 135 €)
8. Application for enrolment (for short-term students: www.studium.uni-freiburg.de/international/incoming/individuell/kurzzeit/bewerbungsformulare.link)
9. 2 passport photos

Carrying all the documents listed above please go to the Service Center Studium – Studierendensekretariat, Sedanstraße 6 during the times specified in your Letter of Acceptance. Please note that you must submit these documents in person.



Application Procedure for ERASMUS Students

The University of Freiburg offers an online application for European ERASMUS students (incoming):

www.studium.uni-freiburg.de/international/incoming/erasmus

If you have any problems with the online application procedure, please contact europa@verwaltung.uni-freiburg.de or +49 761/203-4269.

Please submit your application for admission by:

For the winter semester and the whole academic year: June 15

For the summer semester: January 15

Health Insurance

To enrol at the University, you must provide evidence of health insurance coverage in your home country. Please note the following information:

www.studium.uni-freiburg.de/international/incoming/erasmus

→ FAQs

EU citizens will need to bring their European Health Insurance Card (EHIC). Please check with your local insurance agency for details.

(1) Kollegiengebäude (KG) I

(2) Kollegiengebäude (KG) II: Faculty of Law

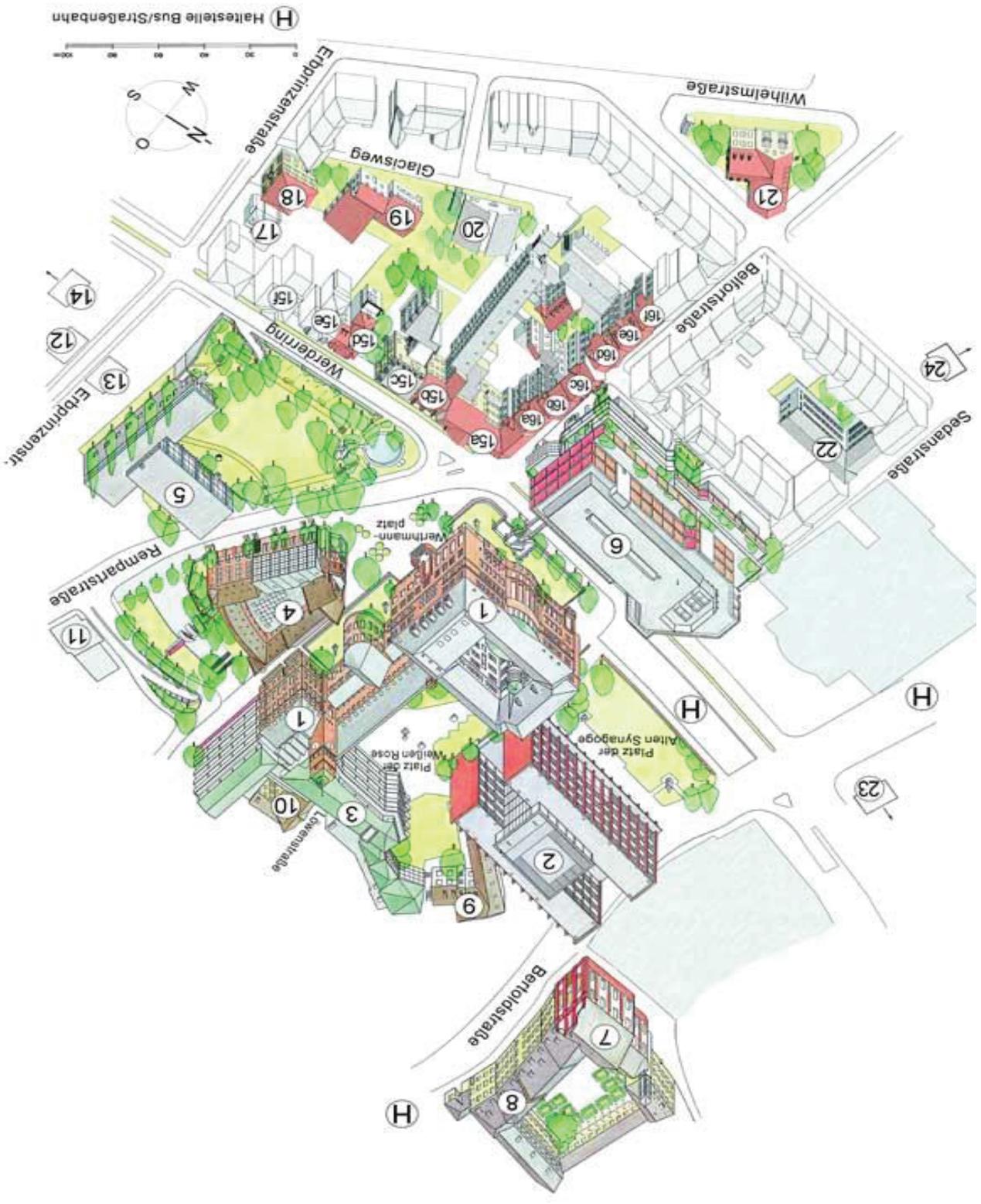
(5) Cafeteria Rempartstraße

(6) University Library

(18) International Office (Faculty of Law)



Map of the University of Freiburg i. Br. (City Centre)



Institute for Criminology and Financial Criminal Law, Prof. Hefendehl

Institute for Public Law

- Department 1 (European and International Law), N.N.
- Department 2 (Public Law and Comparison of Law), Prof. Vöneky
- Department 3 (Constitutional Law), Prof. Murswiek
- Department 4 (Administrative Law), Prof. Schoch
- Department 5 (Public Law), Prof. Masing

Institute for Commercial, Labour and Social Law

- Department 1 (Commercial Law), Prof. Weller
- Department 2 (Labour Law), Prof. Krebber
- Department 3 (Social Law), Prof. von Koppenfels-Spies
- Department 4 (Intellectual Property), Prof. Haedicke
- Department 5 (International Commercial Law focussed on East Asia), Prof. Bu

Institute for Media and Information Law

- Department 1 (Civil and Commercial Law, Law of media and Information), Prof. Paal
- Department 2 (Public Law, European information and infrastructure Law), Prof. Schneider

Institute for Political Science and Philosophy of Law

- Department 1 (Public Law and Political Science), Prof. Vorßkuhle
- Department 2 (Philosophy of Law), Prof. Poscher
- Department 3 (Legal theory), Prof. Jestaedt

Max-Planck-Institute for Foreign and International Criminal Law

In the case of some institutes, the name itself points to the main focus of research activities; namely the History of Law as well as the legally related Comparative Law. In the remaining cases, the focus of research depends largely upon the objectives and preferences of individual professors. Accordingly, changes in personnel within the framework of the Faculty also entail transformation to the academic image and development of the Faculty.

Courtesy of Rudolf-Werner Dreier's "Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau", Freiburg, 1. Edition (1991).

Faculty of Law Institutes (September 2013)

See also www.jura.uni-freiburg.de/institute

Institute for German and Foreign Civil Procedure Law

Department 1, Prof. Althammer

Department 2, Prof. Bruns

Institute of Foreign and International Law

Department 1, Prof. Meier

Department 2, Prof. Merk

Department 3, Prof. von Hein

Institute for the History of Law and Historical Comparative Law

Roman Department, Prof. Kaiser

German Department, N.N.

Institute for Criminal Law and Criminal Law Proceedings

Department 1, Prof. Pawlik

Department 2, N.N.

Department 3, Prof. Perron

major overhaul of the Faculty and the creation of new departments. In 1969, during the course of organizational restructuring at the University, the valued alliance with the economists was dismantled.

Faculty Structure

The institutional structure of the Faculty is based upon existing institutions and seminars. The library facilities merged in 1975 to form the (main) *Bibliothek für Rechtswissenschaft* (Law Library), the origins of which can be traced to the Judicial Seminar founded in 1889.

The oldest specialised institute, founded in 1929 by Pringsheim and Baron Claudius von Schwerin (1880-1944), is the Institute for the History of Law and Historical Comparative Law. This was made up of a Romance languages and a German department, as well as the Institute for Greek Law, which was later added, having been founded by Hans Julius Wolff (1902-1983).

The field of civil law is associated with the Institute of Foreign and International Law as well as the Institute for German and Foreign Civil Procedure Law, and finally the Institute for Commercial, Labour and Social Law.

The Institute for Criminology and Financial Criminal Law represents the field of Criminal Law at Freiburg. Its origins trace back to Erik Wolf who founded the Seminar for study of Penal Systems in 1930. The Max-Planck-Institute for Foreign and International Criminal Law also originates from the Faculty and both continue to work together closely.

The Institute for Public Law consists of two departments for constitutional law, each of which possesses their own department for international law, administrative law, and administrative sciences. Lastly, the Seminar for Philosophy and Church Law belongs to the group of specialised institutes. The library holdings of these institutions can be found in the Law Library's main catalogue; including holdings of faculties that are not associated with a particular institute. The total inventory currently amounts to around 250,000 volumes.

The Faculty of Law

The Judicial Faculty (today Faculty of Law) is one of the cornerstones of the University. The Faculty reached its zenith under the auspices of humanism at the beginning of the 16th century with Ulrich Zasius (1461-1535), who also authored the "New Town Ordinances" for Freiburg in 1520.

However, for nearly 200 years afterwards the Faculty remained small in the areas of teaching and research compared to others in the "Vorderösterreichischen Lande", or parts of Austria. After the incorporation of Freiburg to Baden the Faculty remained very much in the shadow of Heidelberg. Karl von Rotteck's (1775-1840) and Karl Theodor Weickert's (1790-1869) *Staatslexikon* became the catechism for the constitutional movement in the "Pre-March" (*Vormärz*) period.

In 1896, with considerable contribution from Max Weber (1864-1920), the Faculty was reshaped via integration of the Economics Departments to create the Faculty of Law and Political Economy.

In 1933/34, the Faculty faced turbulent times. Fortunately, cooperation between Walter Eucken (1891-1950), Hans Großmann-Doerth (1894-1944) and Franz Böhm (1895-1977) resulted in a teaching and research community made up of national economists and lawyers. This research community became popularly known as the Freiburg School, and contributed to the construction of the market economy after 1945 based on Ordo-liberal concepts. In addition to Eucken and Böhm, other members of the Faculty such as Erik Wolf (1902-1977) and Constantin von Dietze (1891-1973) became involved in the fight against the "self-proclaimed church". They assisted the so-called Bonhoeffer Circle (one of Freiburg's opposition circles) in the creation of a Freiburg memorandum, an important document in the resistance to National Socialism.

In the 1950s, after a rough phase of reconstruction and consolidation, student enrolment increased at which point key figures - Fritz Pringsheim, Gustav Boehmer (1881-1969), Adolf Schönke (1908-1953) and Ernst von Caemmerer (1908-1985) - committed themselves to a

The University and the Faculty of Law

550 Years University of Freiburg

In July 2007, the University of Freiburg celebrated its 550-year anniversary. In 1457, Albrecht VI (Albert VI) of Austria (the country of which the city was a part at that time) founded the University of Freiburg, where, from the very beginning, theology, law and medicine were taught. Students could also study "Artes Liberales", the precursor of the modern Faculty of Humanities. In 1818, a substantial gift from Grand Duke Ludwig of Baden ensured the University's continued existence. To thank him for this, the University's name was changed from the Albertina to the Albert-Ludwigs University of Freiburg.

Freiburg was the second university, after Vienna, to be founded by the Habsburgers in western Austrian Breisgau. In 1620, local princes put the Jesuits in charge of many parts of the University.

Since the 1880s an enormous surge of development has taken place at the University of Freiburg. Departments differentiated themselves from one another and became more specialized. The University hospital and scientific institutes also founded their own campus to the north of the old city. These years were also witness to an enormous jump in enrolment at the Faculty of Law. Freiburg attracted great numbers of law students from Berlin and northern Germany and was no longer characterized by regional student enrolment. When the enormous expansion of the University made new buildings necessary at the end of the 19th century, it was decided that the University should remain in the heart of the city. The site chosen for the new University Library (Universitätsbibliothek) and the Main Building I (Kollektionsgebäude I), which were built between 1896 and 1911, was within sight of the oldest university buildings.

Enrollment numbers remained constant at around 3,000 until the first half of the 20th century, but by the 1960s Freiburg became, and remains, a popular "Mass University". Comprising approximately ten percent of the city's population, over 20,000 students are currently enrolled at the University. They certainly have a major influence on the lifestyle enjoyed by the 200,000 inhabitants of the city of Freiburg.

Mayor Otto Winterer, Freiburg was further developed into a so-called "Pensionopolis" (retirement city). With targeted recruitment of retirees from northern Germany at the turn of the century and the increase in student enrolment, Freiburg's population exploded - increasing by almost 400% within a few decades.

While World War I didn't leave much of a mark on Freiburg, World War II had a significant impact: After devastating attacks by the Royal Air Force on November 27th, 1944 large sections of the city were reduced to ash and rubble. After 1945, reconstruction of the city centre began with consideration of the city's medieval street structure plans, original ground plans and building facades.

Today, Freiburg boasts the title "Solar Capital" of Germany and with nearly 30,000 students it is a bustling university city. Its population is also ever increasing, largely due to an influx of young families.

A particular revival took place under the reign of Emperor Maximilian I. In the last two decades of the 15th century, the city experienced an economic and cultural revival, starting with the completion of the Münster as well as the construction of many of the buildings that comprise the cityscape of Freiburg: such as the *Historische Kaufhaus* (historical merchant's hall), the old city hall, or the "Haus zum Walfisch".

Some years later, the renowned humanist Erasmus von Rotterdam (*1466 in Rotterdam, † in Basel) sought asylum from the commotion of the Reformation in Basel. He lived and worked there from 1529-1535.

As the main residence of the Vorderösterreichische government, Freiburg was a strategic target for the expansionary positioning of Ludwig's XIV troops. Due to the lack of modern fortifications, Freiburg was quickly occupied by French troops in 1677. This in turn led to major changes in the city's outward appearance: The suburbs, a large portion of the city wall and most of the gates of the stronghold were altered according to Sébastien de Vaubans plans. The Schlossberg mountain was completely overbuilt with barracks and fortifications. The Treaty of Rijswijk in 1697 returned Freiburg to the Habsburger reign after 20 years of French occupation.

In the War of Spanish Succession in 1713, the city once again came under French occupation; the War of Austrian Succession in 1744 restored the city to Habsburgian rule after an attack on French troops. In the end, the French proceeded to blast and destroy their own erstwhile fortifications.

Some structures from the baroque period are still observable in Freiburg, such as the Wentzingerhaus, the Deutschordenskommande on Salzstraße, or the St. Gallener Klosterhof zur Lieben Hand.

After the Congress of Vienna in 1815, control of Freiburg fell to the Grand Duchy of Baden and after 450 years of Habsburg reign Freiburg was incorporated into Baden. The city stagnated within its medieval city centre. It wasn't until the construction of the locomotive and beginning of industrialisation that new quarters began to emerge and grow in the city. Under

The City of Freiburg

Freiburg was officially founded in 1120 when Duke Konrad II of Zähringen authorized the establishment of a marketplace at the foot of his castle on the Schlossberg mountain. Due to this privilege, the young settlement quickly became appealing to the merchants of the Breisgau region. This contributed greatly to Freiburg's rapid growth and the emergence of infrastructure such as city walls, gates, a water system, and streets. Especially noteworthy was and is the construction of the so-called "Bächle" – a system of small canals branched throughout the city – which provided citizens with water for domestic and commercial use, for animals, and for extinguishing fires.

Around 1200 construction of the cathedral ("Münster" in German) began under the reign of the last duke of Zähringen, Berthold V. After the last male heir of the Zähringen family died in 1218, the related house of the Counts of Urach followed his feet. During this reign, construction of the Münster and completion of the church tower took place alongside extreme political transformations in Freiburg's municipal society. This included guild involvement in city politics and citizens gaining independence from their town rulers.

Final disempowerment occurred in 1368 after a battle between the citizens and the counts of Freiburg. The result was the emancipation of citizens from count rule and entrance into the increasingly powerful Habsburger fiefdom for a large fee. Consequently, Freiburg remained part of the Habsburger reign and the so-called "Vorderösterreichischen Lande", or parts of Austria, until 1806.

The following years were not easy for Freiburg and its citizens. The plague was raging throughout Europe, which led to crop failures and ensuing famines. In addition, urban finances were meagre because of the dues paid to the counts. Consequently, by the end of the 15th century the population had diminished and Freiburg lost much of its former shine. A major turning point came about in 1457 when Archduke Albrecht VI of Austria founded the University. From that point on the small "Vorderösterreichische" city attracted academics and students alike and the city came to life again.

Welcome to Freiburg,

...and Welcome to the Faculty of Law of the Albert-Ludwigs-University!

We are pleased to welcome you as an exchange student at the Albert-Ludwigs-University of Freiburg!

This booklet aims to give you a quick and easy start into your student life in Freiburg. As your contact persons at the Faculty of Law, we are always happy to help you with any questions – especially for those concerning your studies. To help you to prepare for your stay in Freiburg, here is some important information:

The winter semester starts on Monday, the 21 October 2013. **We will meet on our Law Information Day on Monday, 14th October, 3.00 p.m. in lecture hall 1199.** There you may ask any questions and will get to know students from all over Europe and the rest of the world (*for course registration please see chapter "Studying at the University of Freiburg"*).

If you have any doubts or enquiries before or during the semester, please feel free to come by our office at Erbprinzenstr. 17a (*see area map and office hours*).

We are looking forward to seeing you soon in Freiburg!

Simone Bemann and Sybille Schneiders

The International Office (Faculty of Law)

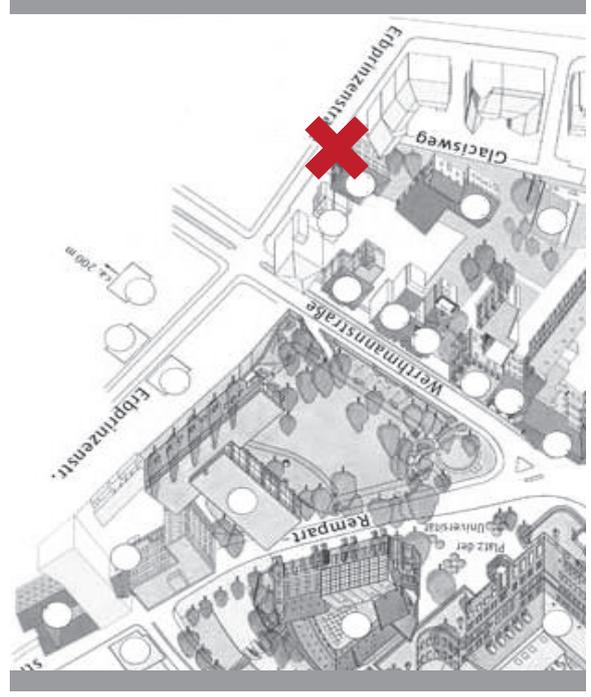


The International Office of the Faculty of Law is the contact point for International Relations at the Faculty. Whether Freiburg students, international students or guests – you are welcome to get in touch with us! We provide information and advice on studying or teaching in Freiburg both on our website and in our office. You may visit us during our office hours or by appointment, and contact us via email or phone. We will be happy to answer any questions you have.

Imprint	Editorial: International Office, Faculty of Law
Date:	September 2013, Subject to alterations
Layout:	Editorial
ViSDP:	(Person responsible according to the German Press Law) Editorial
Picture:	Hilde Vogtländer torial (www.pixello.de)
Number of Copies:	150
Printing:	University Press

Contact:

International Office, Faculty of Law
Albert-Ludwigs-University Freiburg
Erbrprinzenstr. 17a, D-79085 Freiburg
Tel: + 49 -0761- 203-2185
Fax: + 49 - 0761- 203-5524
www.jura.uni-freiburg.de/internationales
international@jura.uni-freiburg.de



Contents



03	International Office
04	Welcome to Freiburg
05	The City of Freiburg
08	The University and the Faculty of Law
13	Map of the University
15	Application Procedure for ERASMUS Students
17	Application and Admittance Procedures for LL.M. Students
19	Accommodation
22	Language Courses at the Language Teaching College (Sprachlehreinstitut)
24	Academic Information
31	Practical Advice
38	Tourist Information
39	Important addresses

INFORMATION

UNI
FREIBURG

Information Booklet
for International Students
2013/14

Rechtswissenschaftliche
Fakultät
(Faculty of Law)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

